

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 477. Morgen-Ausgabe.

Dienstag, den 13. Oktober.

51. Jahrgang. 1903.

Man kann auch gegen eine Tugend wüdelos und schmeichlerisch sein.

(22. Fortsetzung.)

Eva Leonie.

Roman von Marie Bernhardt.

Mit dem Einräumen war ich unter dem Beistand des sehr anstelligen Mädchens bald fertig. Sie ging, und ich blieb allein; auf einem der seidenerzogenen Sessel meines Wohnzimmers sitzend, — die Polster waren glatt und gleichmäßig, die Rückenlehne steil, so daß an ein bequemes Anlehnen nicht zu denken war! — ließ ich meine Wände langsam im Kreise umhergehen, suchend und traurig, — ebenso wie mein hanges Herz traurig suchte, mit dem trüben Vorgefühl, nichts zu finden. Ich war so sehr in allerlei unklare Gedanken eingesponnen, daß ich die bezeichnete Lesezeit vergaß und erschrocken zusammenfuhr, als Lina erschien, mich daran zu mahnen. Mir war es, als ob das Mädchen mein Reiselied, das ich noch nicht abgelegt hatte, mit einem fragenden Blick streifte, — allein ich mochte nicht forschen, und so betrat ich meiner Großmutter Wohnzimmer.

Sie sah, eine Stiderei im Schoß, aufrecht und würdevoll in einem hochlehnten Polstersessel nahe dem Fenster, — Frau Hannah Vertram war in ihrer Nähe, ebenfalls mit einer Handarbeit beschäftigt.

„Du hast die von mir festgesetzte Zeit veräumt, Eva, und mußt gerufen werden, — das darf nicht wieder vorkommen, in meinem Hause muß alles auf die Minute pünktlich sein!“

Ich neigte schweigend den Kopf wie ein gescholtenees Kind.

„Was mußt du sehen, — du bist noch in Reiseltoilette?“ fuhr die feste, klare Stimme fort. „Weißt du so wenig von dem, was sich ziemt, was du mir, als einer älteren Dame schuldig bist, daß du eine so selbstverständliche Tatsache außer acht lassen konntest? Feines Beobachten der Form, unausgesetztes Bemühen, keine der Anforderungen, die Takt und gute Sitte uns vorschreiben, zu verletzen, sind die Kennzeichen eines wahrhaft gebildeten Menschen, — und wenn ich dir auf der Reise mancherlei hingehen ließ, geschah es zum Teil aus Rücksicht auf die uns umgebenden fremden Personen zum Teil auch in der bestimmten Voraussetzung, daß manche Ungebundenheit in deinem Benehmen in meinem Hause von selbst fortfallen würde; daß dies unbedingt geschehe, ist mein unumstößlicher Wille, — merke es dir!“

Ich murmelte, völlig eingeschüchtert, eine Entschuldigung, aber meine Großmutter winkte mir abtörend mit der Hand.

„Daß das für jetzt, Eva, ich hoffe, nicht zu bald Grund zu neuem Tadel zu finden. Setze dich — hier mit gegenüber — und nimm von mir den Plan deiner Tages-einteilung entgegen. — Du kannst dir vielleicht“, fuhr sie fort, „trotz deiner oberflächlichen Kenntnis meines Wesens, vorstellen, daß ich diesen Plan nach reiflicher Überlegung, mit Hinzuziehung meiner gesamten Erfahrung und getrieben von dem Wunsche, in jeder Weise meine Pflicht an dir zu tun, ausgearbeitet habe. Junge

Leute pflegen mit der Zeit sehr verschwenderisch umzugehen und keine Ahnung von regelmäßiger Tages-einteilung zu haben. In deinem Pensionat hat man auch dieser Mühe natürlich überhoben, obschon nicht in einer Art, welche sich meines vollen Beifalls zu erfreuen gehabt hätte, — dies kann ich dir jetzt, da du aus dem Institut geschieden bist, immerhin bekennen. Indessen, — Pensionate sind ja anerkanntermaßen nichts weiter als Notbehelfe und als solcher Notbehelf war Madame Bellemonts Anstalt immer noch eine der besten, — in jedem Falle bist du zu jung und unerfahren, um selbst die Disposition über deine Beschäftigungen zu übernehmen, und ich hoffe, du wirst mir danken, wenn ich dies für dich ausführe. Ich halte dich für intelligent genug, um zu begreifen, daß dir, da du einiges gelernt hast, unendlich viel zu lernen noch übrig bleibt. — Der strebame Mensch lernt sein ganzes Leben hindurch, ich selbst bin unablässig bemüht, meine Kenntnisse nach verschiedenen Richtungen zu erweitern, denn die heutige Mädchenbildung mit ihrer anspruchsvollen, pomphaften Außenseite und ihrer inneren Halbheit oder gar Leere ist mir ein Greuel, und ich sehe es als meine besondere Aufgabe an, dich davor zu bewahren. Ich habe, nach vielem Nachsinnen, schriftlich ein Programm aufgesetzt, welches streng und pünktlich von dir befolgt werden wird. Hier ist es!“

Meine Großmutter nahm von dem neben ihr stehenden Schreibtisch ein zusammengefaltetes Blatt, das sie langsam auseinandernahm.

„Du wirst im Sommer um halb sieben Uhr geweckt werden, Eva, — ich nehme an, daß du nach einigen Tagen von selbst zu der angegebenen Zeit erwachen wirst, da das lediglich Sache der Gewohnheit ist; im Winter wird sieben Uhr die Stunde des Aufstehens sein. Zur Toilette mußt eine halbe Stunde genügen. Da erfahrungsmäßig der menschliche Geist nach der Nachtruhe am frischen und am meisten befähigt ist, ernste Studien zu betreiben, so wirst du die Stunde von sieben bis acht Uhr, im Winter bis achteinhalb, zur Lektüre philosophischer und psychologischer Werke, wie sie deinen Jahren und deinem Verständnis angemessen sind, verwenden. Während des Frühstücks, das du bei mir einnimmst und zu welchem du noch in Morgentoilette erscheinen darfst, wirst du mir über die gelesene Lektüre, die mir genau bekannt ist, da ich selbst die Bücher für dich ausgewählt habe, Bericht erstatten, sodann eine Stunde lang Frau Vertram in einigen häuslichen Anordnungen beistehen, damit du dir auch auf diesem Gebiete Einblick und einige Kenntnisse erwirbst. In einer weiteren halben Stunde hast du Toilette für den Tag zu machen und bei mir zum Gabelfrühstück zu erscheinen, sodann folgt eine wissenschaftliche Stunde — ich habe festgestellt, daß deine englische Aussprache noch mangelhaft ist, im Italienischen bist du Anfängerin, und deine Kenntnisse in Literatur, Geschichte und Kunstgeschichte bedürfen ohne Zweifel bedeutender Ergänzung. In diesen Lektionen habe ich zwei der besten Lehrer, die Dresden aufzuweisen hat, erwählt. Beide wohnen nur wenige Straßen von hier entfernt, der Diener wird dich jedesmal dorthin begleiten und wieder abholen; Mal- und Handarbeitsunterricht wird später dazukommen. Nach eingenommenem Diner hast du mehrere Stunden frei, um die Aufgaben für die eben erwählten wissenschaftlichen Stunden sorgsam zu fertigen und etwas Lektüre, die ich

selbstverständlich für dich auswähle, zu betreiben, — unbeaufsichtigte Lektüre junger Mädchen hat schon oft unendlichen Schaden gestiftet, es ist hier die äußerste Aufmerksamkeit geboten, und müßten sorglose Mütter oder Erziehler, die in dieser Hinsicht nachlässig sind, auf das strengste bestraft werden. Du hast dich zu erinnern, Eva, nicht etwa gedankenlos in das Buch zu starren, sondern dir strenge Rechenschaft von dem Gelesenen zu geben, die gebachten Eindrücke zu ordnen und danach zu trachten, sie in klarer, übersichtlicher Weise schriftlich oder mündlich zu Darstellung zu bringen. Dies verlange ich von dir, es ist eine vortreffliche Schulung des Geistes, und die Aufgabe wird dir vielleicht nicht verringert durch den Umstand, daß ich mit den Werken, welche ich zu deinen Besten bestimmt habe, sehr vertraut bin, mithin genau zu beurteilen vermag, ob du gut aufgemerkt hast und mit Vorteil lernst. Daß die Massiker, deren Behandlung in den Schulen und Mädchenpensionaten bekanntlich äußerst oberflächlich und dilettantisch zu sein pflegt, eine große Hauptrolle bei deiner Lektüre spielen werden, versteht sich von selbst! — Gegen sechs Uhr etwa wirst du entweder mit mir oder mit Frau Vertram eine Spazierfahrt oder eine weitere Promenade machen; zuweilen dürfte es sich auch fügen, daß du ins Schauspielhaus gehst, — die Oper oder Konzerte gestatte ich dir nicht! — im übrigen wirst du die Zeit bis zum Abendessen bei mir mit einer Handarbeit, die ich dir besorgen werde, zubringen, um eben dann die Resultate deiner Studien mit mir durchzusprechen. Einmal in jeder Woche versammeln sich einige Damen meines Umgangs bei mir, um Karten zu spielen, — du hast alsdann anwesend zu sein, den Tee zu bereiten und aus der geführten Unterhaltung denjenigen Nutzen für dich zu ziehen, der sich der Jugend stets im Verkehr mit gereiften, wahrhaft gebildeten Persönlichkeiten bietet. Ob sich allmählich ein Umgang für dich mit jungen Damen deines Alters finden läßt, bleibt der Zeit überlassen. Hoffentlich bin ich dir in meinen Auseinandersetzungen ganz klar geblieben, Eva, — oder müßtest du noch irgend etwas, was du mich zu fragen hättest?“

Nein, — ich hätte nichts zu fragen. Ich fühlte, daß ich erbarmungslos gefangen und geknebelt, meiner Freiheit, ja meiner Gedanken fortan beraubt war, und diese Gewisheit fiel mit einer so furchtbaren Wucht auf meine Seele, daß sie mich vollständig niederwarf. — Ich hatte keinen Sinn dafür, wie viel in dem, was meine Großmutter mir soeben auseinandergesetzt hatte, Richtiges und Wahres lag, — ich hatte kein Verständnis für das, was in ihren Absichten für mich doch vielleicht Gutes und Nutbringendes sein konnte; . . . wie ein armer, kleiner Vogel kam ich mir vor, dem man die vergoldeten Stäbe seines Käfigs nach hier und dort und überall mit feinen Drahtgeflechten vergittert, damit er nur ja keinen Atemzug frischer Luft, keinen freien Flügel Schlag, kein noch so kurzes Aufplattern mehr zu kosten befähigt sei. Ich rang nach Atem, mir war's, als müßte ich ersticken, meine bebenden Hände hielt ich frampfhaft im Schoß gekollert, ich wagte die Augen nicht aufzuschlagen, es war so still im Zimmer, daß ich meinen eigenen Herzschlag zu hören meinte. Sollte ich mich empören, wie damals im Pensionat? Was würde es mir helfen? Ich hatte es ja tausendmal schon durchdacht; ich war machtlos, und sie hatte Gewalt über mich, Gewalt! Wie ich das Wort haßte! (Fortf. folgt.)



Unter den jetzt zum Verkauf kommenden Musterpaaren befinden sich die feinsten **Vor-Calf Goodhear Welt-Herren-Schnallen-Stiefel** in den bequemsten abgerundeten Formen, sehr breit im Ballen und dennoch sehr gefällig im Aussehen, modernste Macharten. Die feinsten, auf Rand gearbeiteten Stiefel aus garantiert echtem Chevreau, wie oben abgebildet, zum Verstellen mit Schnalle oder auch als Hakenstiefel,

Alle für Mk. **11.50** pr. Paar.

Herren mit empfindlichen Füßen bitten wir besonders oben erwähnte Stiefel zu besichtigen. Wir übernehmen unbedingte Garantie für bestes Tragen.

Gett & Co.'s Schuhwarenhans

33 Langgasse 33, Union 33 Langgasse 33,
Ecke Goldgasse. Ecke Goldgasse.

August Thomae Nachf.,

Inh. Gustav Hirsch, Lager Rheinbahnhof, Nicolaßtraße 26. Telefon 2313.

Kohlen, Cots, Brickets und Holz.

Preislisten stets gern zu Diensten.

Bestellungen werden auch **Bleichstraße 13** bei **Wilh. Hirsch** entgegengenommen. 1920

Aparto Neuheiten.
Cravatten, Jabots,
Westen, Boas
etc. etc.

Sal. Bacharach

Webergasse 2.

Blousen, Kragen,
Bänder, Spitzen,
Schleier, 2023
Handschuhe.

Wiesbadener Schnellschreiftfeder

gleitet leicht über jedes Papier, ist dauerhaft, daher billig im Verbrauch, und kostet in eleganter Nickelhülle **Dr. Groß = 144 Stück Mk. 2.—** bei

Wilh. Sulzer, Inh. Fr. Schuck, Wiesbaden,
Telefon 616. Papierhandlung. Marktstraße 10.

Wachstuch-Reste

empfehlen sehr billig

Baumcher & Co.,
Ecke der Langgasse und Schützenhofstraße.

Jul. Mollath,

Schulberg 2 u. 4. Telefon 364.

Zur Einmachzeit

empfehle:
Einmachsäuer, Steinzeuggefäße, Material-
Töpfe, Einkochfrüge, Glasgefäße und
Getreidegläser zu den billigsten Preisen und bitte
um geneigten Zuspruch. 2063

Restaurant Göbel, Friedrichstr. 23.

Von heute an täglich:

Süßer Apfelmost.

Kochschule.

Diner 1 Uhr. Preis 1 Mk.
Abonn. billiger.

Vorher. Anm. erwünscht. Rheinstraße 38.

Zum Winterbedarf empfehle

la Magnum bonum - Kartoffeln

per Centner 2.50 Mk. frei Haus.
J. Merrem, Hofgut Geisberg.

Von Dienstag, den 13. Oktober,
bis
Samstag, den 17. Oktober.

5 große

Verkaufs = Tage

zu fabelhaft billigen Preisen.

Kurzwaren,

so lange der Vorrat reicht.

Belour-Schuhborde	Mtr.	2 Pf.
Mohair-Schuhborde	Mtr.	4 Pf.
Ia Mohair-Schuhborde	Mtr.	6 Pf.
Säfelgarn, 20-Gramm-Anäuel		5 Pf.
Knüpfgarn, 50-Gramm-Anäuel		12 Pf.
Stopfgarn, Anäuel		2 Pf.
Rockbaumwolle, roh, Lage		18 Pf.
Maschinengarn, 200 Yds.		6 Pf.
Maschinengarn, 1000 Yds.		26 Pf.
Unterwergarn, 1000 Yds.		17 Pf.
Tailien-Verschluß	Std.	7 Pf.
Tragen-Einlage, porös	Std.	4 Pf.

Monogramm-Seife Stück 7 Pf.

Strickwolle,

so lange der Vorrat reicht.

Strickwolle, 16er	Pfd.	1.38.
Strickwolle, 16er, prima	Pfd.	1.65.
Strickwolle, 16er, super	Pfd.	1.85.
Strickwolle, 18er, prima	Pfd.	2.25.
Rockwolle	Pfd.	2.35.

Große Posten Blusen

reine Wolle und Fantasiestoffe,
moderne Dessins, die gearbeitet,
regulärer Wert bis 6.50 Mk.

Stück 3.90 Mk.

Kurzwaren,

so lange der Vorrat reicht.

Druckknöpfe	Dz.	9 Pf.
Wäschebuchstaben	Dz.	3 Pf.
Tailienstäbe	Dz.	10 Pf.
Soutache	Mtr.	1 Pf.
Serenes-Tresse	Mtr.	2 Pf.
Saarnehe	Std.	3 Pf.
Alpacaalige	Std.	13 Pf.
Lamalihe	Std.	5 Pf.
Nähseide, Dode		2 Pf.
Nähseide, Dode		1 Pf.
Wäschebesatz	Mtr.	2 Pf.
Seiden Spitze	Mtr.	1 Pf.

Kronen-Seife Stück 7 Pf.

Nur langjährig
erprobte vorzügliche
Qualitäten.

Sämtliche Artikel sind im Preise herabgesetzt,
ausgenommen die Waren, die eine weitere Preis-
ermäßigung nicht zulassen.

Größte Auswahl
und Vorräte in allen
Schneiderei-Artikeln.

An Wiederverkäufer wird zu diesen Preisen nichts abgegeben.

Warenhaus Julius Bormas,

Kirchgasse 44.

Eingang Ecke.

Telephon 16.

Große Mobiliar-Versteigerung.

Mittwoch, den 14. Oktober, Vormittags 9 1/2 u. Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend,
versteigere ich im Auftrage wegen Abreise u. a. folgende Mobilien öffentlich meistbietend gegen gleich
baare Zahlung in dem Versteigerungsorte 12 Moritzstraße 12, als:

1 compl. Kuch.-Schlafzimmer-Einrichtung, bestehend aus: 2 Betten m. hohem Haupt,
1 Spiegelschrank, 1 Waschtisch, 2 Nachtschr., 2 Stühle, einzelne Kuch.- und Tannen-
Betten, 1 Kaminofen-Garnitur (1 Sopha, 4 Sessel), 1 do. (1 Sopha, 2 Sessel),
2 Kuch.-Garnituren, 1 feiner Divan, 1 Ottomane, 1 Sopha, Kuch.- und Tannen-
Kleiderchränke, 1 Kuch.-Weisenghrant, 1 Brandkiste, 1 großes Eichen-Speisebüfett,
(Anschaffungspreis 800 Mk.), Ausziehb., ovale und viereckige Tische, Stühle, Nähtische,
Verticow, Kuch.-Weisenghrant mit Trümeau, 1 feine gutgeheute Singer-Nähmaschine,
1 Damen-Fahrrad mit Freilauf, 1 Pendule, 1 großer Herren-Schreibtisch, 1 Schreib-
kommode mit Glasanfang, 4 Goldstühle, 2 Kuchentische, 1 ovaler Tisch mit weißer Marmor-
platte und Goldfuß, Oelgemälde, Stahlbildchen, Dächer- und Stuhlampen, 1 sehr guter
Empfänger-Apparat, 2 1/2 x 3 1/2, Matrasen, Deckbetten, Kissen, Portiären, Wägen, 1 Kuch.-
waage, Kuchentische, Glas, Porzellan, 1 Gf.-Service, best. aus 80 Theilen, eine vollständige
Kuch.-Einrichtung, best. aus: Kuchenschrank, Anrichte, Spülapparat, Stühle, sowie
Kuch.- und Hausgeräte.

Sämtliche Mobilien sind sehr gut und noch wenig gebraucht. — Besichtigung
2 Stunden vor der Versteigerung.

Ludwig Hess, Auktionator und Taxator,

Versteigerungen werden stets unter coulantesten Bedingungen übernommen u. einzelne Mobilien
können täglich abgeholt oder auf Wunsch abgeholt werden.

P. P.

Einer verehrlichen Kundenschaft erlaube ich mir mitzutheilen, dass ich das
in der Schlachthausstrasse 12 befindliche

Dampfobelwerk u. Fensterfabrik

von dem Besitzer Herrn C. Kalkbrenner käuflich erworben habe und auf
alleinige Rechnung unter der Firma

„Dampfobelwerk Wiesbaden“

Rudolf Vittali

betreibe.

Herr Theodor Hetterich, welcher in den letzten 1 1/2 Jahren in dem
Werk als Geschäftsführer thätig war, ist nicht in meinen Diensten,
und habe ich Herrn Werkmeister Hch. Schrodtt als Betriebsleiter angestellt.

Hochachtung

Rudolf Vittali.

Pfeiffer & Co.

Bankgeschäft

Wiesbaden, Langgasse 16, I. u. II. Stock

halten sich unter Zusicherung billiger und reeller Bedienung
zur Besorgung sämtlicher Bankgeschäfte, insbesondere zur

Ausführung aller Effecten-Geschäfte

an den in- und ausländischen Börsen bestens empfohlen.

Coupons-Einlösung geraume Zeit vor Fälligkeit, verbunden
mit sorgfältiger kostenfreier Verlosungscontrole.

Eröffnung von laufenden und Check-Rechnungen.

Annahme von offenen Depôts zur Verwaltung und
geschlossenen Depôts (versieg. Wertpapiere, Silberkasten etc.) zur Aufbewahrung.

Grosses von Arnheim nach den neuesten technischen Errungen-
schaften hergestelltes feuer- und diebessicheres

Stahlpanzer-Gewölbe

mit vermietbaren Schrankfächern (Safes) unter eigenem
Verschluss der Miether.

St. Blasien.

Pension Villa Waldeck.

Für Winterkuren geeignetster Aufenthalt.
775 M. u. M.!

Das ganze Jahr geöffnet!

Alronommierte Pension in denkbar schönster, sonnigster und geschützter Lage in unmittel-
barster Nähe des Hochwaldes. Vorzügliche Küche und Keller bei mäßigen Preisen. Bäder im
Hause. Kranke finden aufmerksame, sachgemäße Pflege. Ärzte stets zur Verfügung. Näheres
durch den Inhaber

W. Zabel.

14 Bahnhofstraße 14.

Wegen Sterbefall gänzlicher Ausverkauf von

Bürstenwaren aller Art, Seifen, Parfüm, Matten,
Schwämmen, Spiegeln und allerlei Toilette-Artikeln
zu stark herabgesetzten Preisen.

Sente Dienstag, den 13., Vormittags 11 bis 1 Uhr: Gemälde- Auction

in der
Küpper'schen Ausstellung
11 Taunusstraße 11,
Ecke Geisbergstraße.

Sente
Dienstag, den 13. d. M., und
folgende Tage, jedesmal Vor-
mittags 9 1/2 und Nachmittags
2 1/2 Uhr beginnend.

Fortsetzung der Teppich- u. Versteigerung

im Gartensaal des Hotel Vogel,
Rheinstraße 27 hier,

aus den Beständen der Firma
Gustav Schupp Nachfolger (Zu-
haber Alfred Sigle), Taunus-
straße 39, wegen vollständiger
Geschäftsaufgabe.

Es sind noch sämtliche Waaren-
gattungen am Lager.

Wilhelm Raster,
Tagator und beid. Auctionator,
Eleonorenstraße 9, 1.

Träger-Vergebung.

Die Lieferung der eisernen
Träger u. Unterlagsplatten
zum Neubau der Augenheilklinik Wies-
baden soll bis zum 17. d. M. im Submissions-
wege vergeben werden.

Nähere Angaben durch Baubureau
Schellenberg, Wilhelmstr. 15, Zimmer No. 1.

Haussteine-Vergebung.

Die Lieferung von Werk-
stücken in rothem Sandstein für
den Neubau der Augenheilklinik Wies-
baden soll im Submissionswege vergeben werden.

Die Unterlagen sind im Baubureau
Schellenberg, Wilhelmstr. 15, Zimmer
No. 1, einzusehen, event. gegen Zahlung von 2 M.
zu erhalten.

Offerten mit Stichproben sind spätestens bis
zum 20. d. M. bei dem einzureichen.

Bäcker-Club Heiterkeit.

Dienstag, den 13. Oktober,
Nachmittags 3 Uhr:

Versammlung

Der wichtigste Tagesordnung halber bittet um
zahlreiches Erscheinen. Der Vorstand.

Wobach und wie man sich einen Neben-
erwerb verschafft, beantragt. Obst's
Wegweiser für jeden, der sich mit
und ohne Fachkenntnisse eine
Nebeneinnahme schaffen will.
Verlag v. M. L. — durch F 152
Steinitz Verlag, Berlin SW. 12.

Vorzügl. Mittagstisch

zu 60, 80 Pf., 1 M., und höher in und außer
dem Hause im Hochgeschäft und Speisehaus
Fran Martini, Orantenstraße 2.

Mittagstisch. Empfehle meinen als vorzügl.
bet. Privat-Mittagstisch (siehe Bestellkarte 46, 1)
zu 60 Pf., an. auch außer d. H. Frau Sprenger.

10 M. das Wd., Sonnenberger-
Birnen, Straße 4 & 5



HY. Gezeichnet
1899

Eröffnung.

Akadem. Lehrinstitut für wissenschaftl. Zuschneidekunst
von Johanna Priestersbach, Marktstrasse 12, 3. Et.,
ausgebildet a. d. Akademie von Hulda Thieme, vorm. Henry
Shermann, Berlin (jährl. Ausbild. v. etwa 3000 Schülern)
empfiehlt sich für modernen theoretischen und prakt.
Unterricht im Costümfach.

Sichere Ausbildung zu Directricen u. selbstständ. Schneiderinnen.
Kein Vergessen des Systems. — Kein Freihandzeichnen. — Tadelreicher Sitz.
Schnittmuster für sämtliche Damen- und Kinder-Garderoben.
Dauer des Kursus bis zur völligen Aneignung des Systems.
Schüleraufnahme täglich. — Honorar mässig.
Empfehle zu gleicher Zeit mein Atelier für Damen-Schneiderei.

Cäcilien-Verein Wiesbaden. E. V.

Dienstag, den 13. Oktober: Gesamtprobe.

7 Uhr: Damen. — 8 Uhr: Herren.

Der Vorstand.

F 353

Nach 30-tägiger Probe Retournahme!

Weltfreund.

Einfachste, bequemste
und praktischste
Geldbörse der
Welt.



Kein langes Suchen mehr. Kein Heraus-
fallen des Geldes. Nur einen Druck
und man hat sofort das gewünschte
Betrag zur Hand. Aus Messing, fein
vernickelt. Ein Stück gegen Einlösung
von 70 Pf. (auch Briefmarken) frei ins
Haus. 2 Stück 1.20 Mark, 3 Stück
1.70 Mark.

Urteil ein. Kunden:

Weltfreund erregt überall, wo ich
selben sehe, großes Staunen.

Neuest. Hauptkatalog über Sol.
Stahl-, Woll-, Leder-, Weisen,
Schirme, Stühle, Fernrohre, Feldstecher,
Haus- und Küchengeräthe, Uhren,
F 40

Kirberg & Comp. in Jocke bei Solingen.

Alleinige Fabrikanten der berühmten Solinger Stahlwaren, Marke „Schneidig“.
Wiederverkäufer gegen Provision gesucht.

Verf. compl. helle Ruchbaum.

Schlafzimmer-Einrichtungen

werden sehr billig abgegeben.

J. Fuhr, Goldgasse 12.

Zu haben in allen bliefgen Buchhandlungen.

Allen Besuchern Wiesbadens empfohlen!

Sang und Sage vom Kochbrunnen

von C. Bachmeister

eine Sammlung anmuthiger Dichtungen zum Ruhme
unserer heimischen Heilquelle. ~~~~~

Preis 50 pfennig.

Zu haben in der

I. Schellenberg'schen Hofbuchdruckerei, Wiesbaden.

Kontore Langgasse 27. * Fernsprecher No. 2266.

Zu haben in allen bliefgen Buchhandlungen.

Belgische Anker-Anthracit

der Zeche Bonne Espérance, Herstal.

gesetzlich geschütztes Marke, sind unerreicht an Heizkraft und Sparsamkeit bei
tadellosem Brande und daher ein Brennstoffmaterial ersten Ranges für Dauer-
brenner und Füllöfen aller Systeme. — Mit Proben und ausführlichen Preislisten
stehe ich gern zu Diensten. 2373

Alleinige Niederlage bei

Th. Schweissguth,

Kohlen-, Coks- und Brennholz-Handlung,
Nerostrasse 17, Telefon 274.

Gierkartoffeln,

prima bayrische Waare, zu jedem Speisegew
eignet. Eine Probe wird Jedermann von der
Güte überzeugen. Preis pro Centner 3 Mark
frei Haus bei

Chr. Diele, Kartoffelhandl.,
Zimmermannstr. 3 und Grabenstr. 9.

Telefon 470.

Winter-Kartoffeln!

Magnum bonum, gelbe englische und
Raukarkoffeln, Thüringer Gierkartoffeln
treffen im Laufe der Woche ein und liefert jedes
Quantum

R. Müller, Nerostrasse 23, Telefon 2730.

Bordeaux-Weine,

fakt nur ausgezeichnete Originalgewächse erster Häuser
zu Engrospreisen empfiehlt

Jacob Stuber,

Neugasse 3.

Gierkartoffeln,

prima bayrische Waare, das Beste, was ge-
pflanzt wird, großartig im Geschmack, halbbare
Winterwaare, als Röh- und Weißkartoffeln vor-
züglich, sowie prima zu Kartoffelsalat, per Centner

3 Mark liefert frei Haus
Otto Unkelbach, Schwalbacherstraße 71.
Telefon 2734.

Special-Haus

für

Gardinen.

Rückersberg & Harf,

Marktstrasse 9. 2174

Seegras-Matratzen von 10 M. an in allen
Größen vorrätig. Telefon 2823.
Philipp Lauth, jetzt Bismarckring 33.

Niederlage und Verkauf



vorzüglichstes Heizmaterial für Füll-Öfen.

Ferner empfehle sämtl. Sorten Kohlen,
Briketts u. Rubrocks in vorzüglichster
Qualität von den besten Zechen zu
billigsten gestellten Preisen. 2576

Wilh. Theisen,
Fernspr. 2145. Luisenstr. 36.

„Hotel Union“, „Restaurant Bauberslöte.“

Empfehle jeden Abend

Stammessen à 70 Pf.

und höher, sowie reichhaltige Speisenkarte.

NB. Mein Eröffnungs-Gessen findet

Samstag, den 17. Oktober,

statt. Die Liste zum Einzeichnen liegt im
Hotel auf. Zu freundlichem Besuch ladet
höflichst ein

Friedrich Besier.

Restaurateur zur Seidenraupe,

Nerostrasse 3.

Dienstag Abend: Großes Schlachtfest,
Morgens: Schweinepfaster, Bratentrost und
Weißfleisch mit Brant.

Ferdinand Fischer.

Hotel Nonnenhof.

Heute Dienstag von 6 Uhr ab:
Spanjan,
auch außer dem Hause.

Apfel! Apfel!

Tafel- und Wirtschaftsschiff in jedem
Quantum liefert

F. Müller, Nerostrasse 23.

Telephon 2730.

Apfel, Weintrauben, Garmes, französl. Süß-
äpfel, zu haben Feldstraße 27, B. r.
Weißel Hof, 10 M. a. d. Elbe, 12, 1 St. r.

Apfel, Birnen, sowie Tafelobst
billigst, bei Abnahme von
10 Bdt. Rabatt, Frankenstraße 8, Laden.

Quitten zu haben Philippstraße
41, 2 rechts.

Blau-Quitten zu verl. Weidenstraße 4.

Kartoffeln, dick und mehlig,
per Rumpf 20 Pf.
Schwalbacherstraße 71.

Wasserkartoffeln Rumpf 40 Pf., centner-
weise billiger, Schwalbacherstraße 71.

Verkäufe

Die Vereinfachung des geschäftlichen
Verkehrs bitten wir unsere geehrten
Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik
aus zu überweisenden Anzeigen bei
Aufgabe gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Ein Cigarrengeschäft zu verkaufen
Kleine Langgasse 7.

Kohlengeschäft

zu verl. zu verl. im Tagbl. Verlag. Ah
Gutes Supper, auch für Großhandelsvertrieb,
zu verl. Rab. Adolfsallee 31, Bari.

Wied, J. Rapp-Wallach (Holländer),
Lammsromm und angest. m.
tadellosem Gang, sowie ein geb. Halbverder zu
verkaufen Hochstraße 6 (ob. Blatterstraße)

Ein jung. Pferd zu verk. Näh. Merod. 30. B.
Prachtiger junger Dackelhund, sehr wachamer
Dackelhund billig abzugeben Wallstr. 9. Bbb. B.

Zu verkaufen:

Hund, echter **Colie**, vier Jahre alt,
Adolfstraße 31, 2.

Sehr schöner einjähriger achter Dackel
verhältnissmäßig an nur besseren Herrn oder
Dame zu verkaufen Dellenstr. 2, 1 r.

Ein Jagdhund, welcher sehr wachsam u. auch
als Jagdhund schon benutzt wurde, ist billig zu
verkaufen bei **Megaer Lanzer**, Moritzstr. 43.

Junge Tackel

Paar, 6 Monate alt, rasselnd, schwarz u. braun,
Etern prämiert, auf ob. auch einzeln, zu verkaufen.
Fischer Mehl, Logheim.

Rechter Fag zu verkaufen
Nordstr. 1, 3 L.

Papagei, gut **sprechend**, billig zu ver-
kaufen Große Dudenstr. 5, 1.

Flaschenwein-Verkauf.

Empf. m. selbstg. gut beschmückten **Weiß-**
wein die Fl. zu 60 Pf. ohne Glas.

Goethestr. 22, Part.

Bitte geehrte Herrschaften, den Versuch mit
1 Flasche machen zu wollen.

Strickwolle

In Waare, 10 Loth 38 Pf.
Guggenheim & Marx, Schloßplatz.

Gelegenheitskauf.

Eine **Barthe Brillantringe**,
Brillant-Ohringe und
Brillantbrochen

sehr billig veräußert

Langg. 3, 1, Telefon 3143.

Gelegenheitskauf.

Zwei **Alabasterfiguren** mit **Wästen** (Venus
und Apollon), 1,75 hoch, 2 alt-italienische **Majolica-**
Basen (gemalt), 1 dito **Basen**, 1 **Stereoskop**,
div. **Delgemälde**, 1 großer 15-komigter **Salon-**
Leuchter, 1 **Kassettentisch**, **Wanderschrank**, 1 **Uhr** (ge-
schmückt), 1 **arabische Wanddecoration** (geschmückt),
1 **Salongarnitur**, bestehend aus 1 **vis-à-vis**, zwei
Seffeln und 2 **Tabourets**, **Delgemälde** und noch
vielen **andere** mehr.

Adolfstraße 3, 5th. B.

Nur heute eine **Extra-Offerte** in

!! Betttüchern !!

ohne **Nacht**, **schweres Halbleinen**, 3 St. **Mt. 5.-**.

Guggenheim & Marx,

Moritzstr. 14.

H. Heber, 1. bll. a. v. **Willysbergstr. 12, 2 L.**

Zwei gut erb. **Winter-Überzieher** (für **Knaben**
von 14-16 J.) zu verkaufen **Eisenstr. 20, B.**

Ganz **neuer Wintermantel** für **mittlere**
Figur billig zu verkaufen **Eisenstr. 7, 2 Tr. 21.**

Verich. Jacken b. a. v. **Dellenstr. 28, B. 1.**

!! Gefrickte Herren-Westen zu **Mt. 2.-**

!! Gefrickte Damen-Westen zu **Mt. 1.90.**

!! Gefrickte Kinderkleidchen zu **Mt. 1.20.**

Guggenheim & Marx,

Schloßplatz.

Ein **Witch-Lepid** zu v. **Willysbergstr. 5, 2 r.**

Teppich

groß 4 zu 3,50 **Mt.**, **Anschaffungspreis 450 **Mt.****,
sehr **billig**, wenig **gebraucht**.

J. Fuhr, Goldgasse 12.

Große Vorhänge

ein **Gelegenheitskauf**, das **Feinst. 3-4 **Mt.****

Guggenheim & Marx, Schloßplatz.

Georg-Anschaffungs-Moment-Apparat
mit **Doppel-Anastigmat**, drei **Doppelfassetten** und
Rollschieber für **Film** aufzunehmen, 18x18 **Cmtr.**,
fast **neu**, **billig** zu verkaufen. **Atelier**
Schumann, **Hotel Altesohl**, **Taunusstr. 8.**

Ein **electr. Aufnahmegerät** (**Marmoc-**
montage), für **Spec. Art** geeignet, zu verkaufen.
Preis 125 **Mt.**, **Friedrichstr. 3, 1.**

Für heute eine **Extra-Offerte** in

!!! Regen-Schirmen !!!

für **Damen**, **elegante** **Stücke**, **solide** **gute** **Ver-**
arbeitung, **Stück 3/4 **Mt.****

Guggenheim & Marx, Schloßplatz.

Wegen Umzug verkaufe einen **Posten**
antiqu. **Bücher** zu
bedeutend **ermäßigten** **Preisen**.

Heinrich Kraft, Kirchgasse 45.

Reizapparate

für **Petroleum** und **Tele-**
phonie.

F. Flusser, Dellenstr. 6.

gespielter Pianinos

zum **Teil** **neu** **hergerichtet**, werden **billig** **abgegeben**.

Franz Schellenberg, Kirchgasse 33.

Ein **Pianino** zu verkaufen **Dambachstr. 6, 3.**

Piano, sehr **gut**, b. zu verk. **Moritzstr. 4, 3.**

Zwei Pianinos

schwarz, **guter Ton**,

ein **Cassafschrank** mit **Tresor**

sofort **billig** zu verkaufen. **J. Fuhr, Goldgasse 12.**

Ein **fl. Stängel** sehr **billig** zu verkaufen.

Näh. **Wolframstr. 8, 2 L.**

Brantleuten

empfehlen wir, bei **Einkauf** ihrer **Brandausrüstung**
unser **Wohlf. u. Bettenlager** zu **besichtigen**. Wir
liefern nur **gute** **solide** **Waare** zu **billigsten** **Preisen**.

Anfert. **stimm.** **Polsterwaaren** in **eigener** **Werkst.**

Gehr. König, Hellmuthstr. 26.

Möbel-, Betten-, Spiegel-Verkauf.

Verich. eleg. Schlafzimmers-Einrichtungen, einz.
Betten, **Waldschlamm**, **Nachtische**, **Kleider**,
Spiegel, **Bücherregale**, **Büffets**, **Verticow**,
Consol. u. **Wandregale**, **Stühle** und **Damen-**
Schreibtische, alle **Arten** **Tische**, **Stühle**, **Sessel**,
Bilder, **Garnituren** und **einzelne** **Sophas** u. **alles**
nur **beste** **Arbeit** zu **mäßigen** **Preisen**.

Ph. Seibel, Dellenstr. 6.

Eine Schlaf-Einrichtung:

zwei **Betten** mit **Holzarmaturen**, ein **großer**
weibh. Spiegel, ein **Waldschlamm**, mit **Spiegel-**
ausslag, zwei **Nachtischchen** mit **Marmor**, zwei
Stühle, **complett**, **gut** **erhalten**, **anzunehmen 535 **Mt.****,
gleich **abzugeben** **Herderstr. 15,**

1. **Stoß links.**

Eine **Küch.-Schlaf-Einrichtung**, 2 **Divan**,
1 **Sopha**, **neu**, **billig** zu verk. **Schierkeimerstr. 24, B.**

Günstige Gelegenheit.

Drei **complete Schlafzimmers-Einrichtungen**,
4 **Büffets**, 5 **Schreibtische**, **einige** **Sophas**, **Verticow**,
Stühle, **Spiegelregale**, **Küchenregale**, **Kleider-**
schränke u. **werden** **billig** **abgegeben** **Sedanplatz 7.**

Sofort bill. zu verk.:

Keine Herrschaftsmöbel, **Schlafzimmer**,
Spiegelschr., **Vertic.**, **Kassensch.**, **Planino**,
Sophas, **Waldschlamm**, **groß. Stühle**,
Goldstühle, **Betten**, **Kleider**, **Küchenchr.**
u. **Betten**

Hermannstr. 12, 1 St.

Gut **ger. b. pol. u. lach. Möbel**, m. **Dambachstr.**,
m. **Erparnis** b. **hoch**, **Ladennische** **sehr** **billig** zu verk.:
Waldschlamm 40-150 **Mt.**, **Bettst.** 12-50 **Mt.**,
Kleiderchr. (m. **Ausslag**) 21-70 **Mt.**, **Spiegelschr.**
80-90 **Mt.**, **Verticow** (pol.) 34-70 **Mt.**, **Kom.**
26-34 **Mt.**, **Küchenregale** 28-38 **Mt.**, **Sprung-**
rahmen 18-24 **Mt.**, **Matratzen** in **Seccas**, **Wolle**,
Kfz u. **Paar** 10-60 **Mt.**, **Deckbetten** 12-30 **Mt.**,
Sophas, **Divans** und **Ottomane** 26-75 **Mt.**,
Waldschlamm 21-60 **Mt.**, **Sophas** u. **Küchen-**
nische 15-25 **Mt.**, **Küchen** und **Küchenregale** 6 bis
10 **Mt.**, **Stühle** 3-8 **Mt.**, **Sophas** und **Weller-**
schel 5,50 **Mt.** u. i. m. **große** **Regerräume**.
Ganze **Verhältnisse**. **Franzenstr. 19.**

Zwei **ant. Bett.**, 1 **Schreibtisch**, 2 **Tische**
zu verk. **Ant. 1-5 **Uhr** u. **Herderstr. 5, B. r.****

Zwei **vollständ. Bett.** a. **50 **Mt.****, **gut**
erhalten, **Waldschlamm 47, Stb. 1 r.**

Gediegen eiserne einstufiges Bett,
sehr **geräumig**, mit **tafellos** **erhaltener** **Matratze**.
Feiner Preis 25 **Mt.**, **Herrmannstr. 5, 2 rechts.**

Schönes Bett mit **Deckbett** u. **Kissen** 90, **Wald-**
schel 25 **Mt.**, **Waldschlamm 9 bei** **Waldschlamm.**

Wegen Abreise **vollständiges Bett** (Zahl),
Tisch, **Küchenchr.** mit **Waldschlamm**, **Tamen-Kleider**,
Portieren, **Stuhl**, **Secretär**, **Stuhl**, **Stühle** u.
billig zu verkaufen **Adolfstraße 6, Part.**

Pol. Bett, **hoch**, zu v. **Nicolastr. 24, Sout.**

Polst. Bett **billig** **abgegeben**

Krankestr. 9, 2 r.

Polst. Bett **billig** **abgegeben**

Krankestr. 9, 2 r.

Polst. Bett **billig** **abgegeben**

Krankestr. 9, 2 r.

Polst. Bett **billig** **abgegeben**

Krankestr. 9, 2 r.

Polst. Bett **billig** **abgegeben**

Krankestr. 9, 2 r.

Polst. Bett **billig** **abgegeben**

Krankestr. 9, 2 r.

Polst. Bett **billig** **abgegeben**

Krankestr. 9, 2 r.

Polst. Bett **billig** **abgegeben**

Krankestr. 9, 2 r.

Polst. Bett **billig** **abgegeben**

Krankestr. 9, 2 r.

Polst. Bett **billig** **abgegeben**

Krankestr. 9, 2 r.

Polst. Bett **billig** **abgegeben**

Krankestr. 9, 2 r.

Polst. Bett **billig** **abgegeben**

Krankestr. 9, 2 r.

Polst. Bett **billig** **abgegeben**

Krankestr. 9, 2 r.

Polst. Bett **billig** **abgegeben**

Krankestr. 9, 2 r.

Polst. Bett **billig** **abgegeben**

Krankestr. 9, 2 r.

Polst. Bett **billig** **abgegeben**

Krankestr. 9, 2 r.

Polst. Bett **billig** **abgegeben**

Krankestr. 9, 2 r.

Polst. Bett **billig** **abgegeben**

Krankestr. 9, 2 r.

Polst. Bett **billig** **abgegeben**

Krankestr. 9, 2 r.

Polst. Bett **billig** **abgegeben**

Krankestr. 9, 2 r.

Polst. Bett **billig** **abgegeben**

Krankestr. 9, 2 r.

Polst. Bett **billig** **abgegeben**

Krankestr. 9, 2 r.

Polst. Bett **billig** **abgegeben**

Krankestr. 9, 2 r.

Antifer Kleiderschrank

gut **erhalten**, **billig** **abzugeben**. **Franzenstr. 9, 2 r.**

Gelegenheitskauf.

Eine **hochfeine Kücheneinrichtung** (**Jugend-**
stil), **grün** **lackiert**, mit **Aluminiumfüßen**, **weg.** **Plag-**
mangel **sehr** **billig** zu verkaufen.

Gehr. König, Hellmuthstr. 26.

Waldschlamm mit **Tisch** für 8 **Mt.** zu
verkaufen **Friedrichstr. 19, Stb. B.**

Ein Contor-Bult u. Drehtstuhl

sehr **billig** **abzugeben** **Goldgasse 12.**

Verich. eleg. gebr. Koffer, darunter 1 **Amerik.**,
billig zu verkaufen **Neugasse 22, Koffergeschäft.**

Schöne Nähmaschine, **Rinderm.** **Ofen**, **Wald-**
schlamm, **Erkerst. b. zu verk.** **Niedstr. 4, 1 r.**

Ein **gebr. Couv.** zu verkaufen **Herderstr. 12.**

ein **Goldvered.** zum **Selbstarbeiten**, ev. auch für
Kinder, zum **Ein- und Zweipännigfabren** ein-
gerichtet. **Näh. Leberstr. 11 a.**

Zu verkaufen

Geistlichswagen mit **Wald-**
schlamm **sehr** **billig** zu ver-
kaufen. **Waldschlamm**, **Schmalbachstr. 57.**

Waldschlamm, **St.**, **Sp. ipott.**, **Waldschlamm**, 8, 8 r.

Kinderwagen, b. zu verk. **Waldschlamm**, 7, M. 1 L.

Waldschlamm, **Waldschlamm**, b. zu v. **Niedstr. 19, 1.**

Waldschlamm, **Waldschlamm**, b. zu v. **Niedstr. 19, 1.**

Waldschlamm, **Waldschlamm**, b. zu v. **Niedstr. 19, 1.**

Waldschlamm, **Waldschlamm**, b. zu v. **Niedstr. 19, 1.**

Waldschlamm, **Waldschlamm**, b. zu v. **Niedstr. 19, 1.**

Waldschlamm, **Waldschlamm**, b. zu v. **Niedstr. 19, 1.**

Waldschlamm, **Waldschlamm**, b. zu v. **Niedstr. 19, 1.**

Waldschlamm, **Waldschlamm**, b. zu v. **Niedstr. 19, 1.**

Waldschlamm, **Waldschlamm**, b. zu v. **Niedstr. 19, 1.**

Waldschlamm, **Waldschlamm**, b. zu v. **Niedstr. 19, 1.**

Waldschlamm, **Waldschlamm**, b. zu v. **Niedstr. 19, 1.**

Waldschlamm, **Waldschlamm**, b. zu v. **Niedstr. 19, 1.**

Waldschlamm, **Waldschlamm**, b. zu v. **Niedstr. 19, 1.**

Waldschlamm, **Waldschlamm**, b. zu v. **Niedstr. 19, 1.**

Waldschlamm, **Waldschlamm**, b. zu v. **Niedstr. 19, 1.**

Waldschlamm, **Waldschlamm**, b. zu v. **Niedstr. 19, 1.**

Villa Parkweg 1, 8 Zimmer u. an ver-
kaufen. Näh. Schwalbacherstr. 12, 1.
In der Nähe Wiesbadens ein noch neues Haus
mit 8 und 4-Zimmer-Wohn., sowie
Garten f. 35,000 Mk. zu verk., ferner ein Haus
m. 8 und 4-Zimmer-Wohn. für 62,000 Mk.
(in beiden ist Gas- und Wasserleitung) zu verk.
durch **J. & C. Firmenich**, Hellmündstr. 51.
Ein sehr schönes Landhaus mit 6 Zimmern,
1 Küche, 2 Bädern u. f. w., ruhige, schöne Lage,
hier für 24,000 Mk. zu verkaufen durch
J. & C. Firmenich, Hellmündstr. 51.
Eine mit allem Comfort ausgest.
Villa mit 8 Zimmern und Zubehör,
Garten u. f. w. im Nerothal weggelassen für
75,000 Mk. zu verkaufen durch
J. & C. Firmenich, Hellmündstr. 51.

Wohnhaus,

6-8 Zimmer u. Dachstuhl, Gas- u. Wasserl.,
gute Lage, nächst Bahnhof Dögheim, prachtvolle
Furnitur bis a. Rhein, demnächst elektr. Bahn-
verb. m. Wiesbaden, zu verk.

Der beantragte Verkauf
P. A. Hermann, Frankfurt a. M.,
Rahmendorferstr. 68,
oder Wiesbaden, Gmünderstr. 45.

Gießen.

Ein Geschäftshaus in bester Lage, mit zwei großen
Räumen, worin seit 15 Jahren ein Bäcker-Aus-
stattungs- u. Möbelfabrik mit gutem Erfolg
betrieben wird, zu verk. od. zu vermieten. Über-
nahme am 1. Juli 1904. Off. unter **T. 555**
an den Tagbl.-Verlag.

Zu verkaufen: Prachtvolle Villen in und bei
Darmstadt, sowie an der Bergstraße, von
20-180,000 Mk. Ernstliche Käufer erhalten
vorteilhafte Auskunft durch

Friedr. Gg. Gilbert,
Darmstadt, Mühlstr. 16.
Fernsprecher Nr. 1264.

Bauplatz.

Seitenstraße der oberen Platterstraße, nach Nero-
thal zu, preiswert zu verkaufen. Käufer, welche
Bauhandwerker sind, können extra noch Bau-
arbeit erhalten. Offerten unter **O. 556** an
den Tagbl.-Verlag.

Zu ausnehmend günstiger Lage, 2 Minuten vom
Bahnhof, der elektrischen Haltestelle und dem
Aurhandprovisorium entfernt, sind schöne

Willenbauplätze,

geeignet für Hotelbau, Stagenvilla oder
Villa zum Alleinbewohnen, unter günstigen
Bedingungen zu verkaufen. Näheres
Bieberberg 11a, 9-12 Uhr Vorm., 8-5 Uhr Nachm.

Immobilien zu kaufen gesucht.

Haus m. Thorfahrt u. Werkstätte
zu kaufen gesucht. Off. Offerten mit Preisang.
unter **W. 555** an den Tagbl.-Verlag.

Haus im Westen von 2+3, oder 2+8, oder
8+4 Zimmer zu kaufen gesucht. Darf auch
Hinterhaus haben. Bertramstraße 14, 1 St.

Zu kaufen ges. kleines Haus in guter Lage,
auch Altes mit 10 Wohnungen für kleine Leute.
Hiesige Villa, zu 5 % rentierend, soll in Zahlung
gegeben werden. Offerten unter **L. 558** an
den Tagbl.-Verlag.

Suche Haus mit Thorfahrt u. Werkstätte.
Immer, Lisenplatz 1.

Geldverkehr

Zur Vereinfachung des geschäftlichen
Verkehrs bitten wir unsere geehrten
Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik
uns zu überweisenden Anzeigen bei
Aufgabe gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Capitalien zu verleihen.

Privat-Kapitalisten!

Leset die „Neue Bursenzeitung“.
Probennummern gratis und frei durch die
Expedition **Berlin SW.**, Zimmer-
strasse 100. (Bag. 4795) F 96

Hypothekenscapital zur 1. Stelle, auch auf
Industrieobjekte, Fabriken, Hotels u. dergl.
in jeder Höhe **P. A. Hermann**,
Frankfurt a. M., Rahmendorferstr. 68, oder
Wiesbaden, Gmünderstr. 45.

Auszul. auf 2. Hypoth.

140,000 Mk. in kleinen Beträgen oder auch
ganz für sofort oder auch später. Offerten
sende man unter **K. A. 22** hauptpost-
lagernd hier.

120- bis 150,000 Mk.

wünscht eine Herrschaft auf 1. Hypothek aus-
zuleihen. Offerten erb. unter **M. G. 228**
hauptpostlagernd hier.

Großes Capital

ist auf 1. Hypotheken in Beträgen von 30,000,
50,000, 100,000 Mk. und höher für gleich
oder später billigt auszuliehen. Bei Neu-
bauten werden Teilzahlungen bewilligt.
Offerten unter **M. K. 74** hauptpostlagernd
Wiesbaden.

Prima 1. Hyp. 60-70,000 Mk.

per 1. April 1904 auszuleihen. Agenten verbot.
Off. unter **M. 556** an den Tagbl.-Verlag.
12-15,000 Mk. auf 2. Hypoth. zu vergeben.
Näh. im Tagbl.-Verlag.
13,000 Mk. sofort und **46,000 Mk.** zum
November auf 2. Hyp., auch geteilt, auszuliehen.
Näh. im Tagbl.-Verlag.

45,000 Mk. auf gute 2. Hypothek.
am liebsten geteilt,
sofort auszuleihen. Offerten nur von Selbst-
refekt. sub **K. 560** an den Tagbl.-Verlag.

Capitalien zu leihen gesucht.

Zweite Hypothek, bis 85 %
der Lage, im Betrage von
ca. 80,000 Mk., auf hochrentablen
Neubau in Stadtmitte gesucht. Offerten unter
D. 541 an den Tagbl.-Verlag.

20,000 ca. 2. Hypothek a. erstklassiges Hotel
ges. Off. u. **M. 551** an den Tagbl.-Verl.
15-16,000 Mk. 2. Hypoth. zu 5 % von
vermögendem Besitzer gesucht. Offerten unter
M. 549 an den Tagbl.-Verlag.

Mt. 25,000 gegen gute 2. Hypothek a. 4 %
per sofort oder bald gesucht. Offerten
sub **F. 558** an den Tagbl.-Verlag.

13-15,000 Mk. 1. Hypothek a. Haus m.
Thorfahrt, nahe Wiesbaden, 35-40,000 Mk.
2. Hypothek a. v. d. Gmünderstr. 4 %
Offerten unter **D. 556** an den Tagbl.-Verlag.

6-9,000 Mk. gute Hypothek, 5 %, auf hiesig. rent.
Haus ges. Off. u. **W. 548** a. d. Tagbl.-Verl.
5,000 Mk. 7-10,000 Mk. und 10,000 Mk. a.
2. Hypothek vom Selbstbesitzer gesucht. Off.
unter **T. 556** an den Tagbl.-Verlag.

80-85,000 Mk. geg. prima 1. Hypoth. auf
vortz. Obj. ges. ganz nahe d. Röhr.
ges. Off. u. **V. 555** a. d. Tagbl.-Verl.
Mt. 25,000. — 1. Hypothek
a. 4 % sofort ges. für ein Haus
mit Wirtschaft, dessen Besitzerin
Brauerin!

O. Engel,
Wolffstraße 3.

45-50,000 Mk. geg. pr. 1. Hypothek auf
ein hochherrsch. Haus in vortz. Lage
ges. Off. u. **T. 558** an d. Tagbl.-Verl.

25,000 Mark zur ersten Stelle auf Neubau
Friedrich zu 4 %
Bismarckstr. 51, 53, 5.
14-15,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. zu
5 % von pünft. Zinszahler ges. Off. u.
W. 558 an den Tagbl.-Verlag.

8-10,000 Mk. zur Erweiterung
anlage zu 5-6 Proz. v. pünft. Zinszahler ges.
Offerten unter **M. 558** an den Tagbl.-Verl.

40-50,000 Mk. geg. prima 2. Hypoth. auf
hoch. rentabl. Gebäude in bester Lage
Wiesb. (an dreier vortz. Hauptstr.)
ges. Off. u. **S. 558** an d. Tagbl.-Verl.

30,000 Mk. geg. prima 2. Hypoth. auf
hochmod. rentabl. Haus in bester Lage
von vermög. Eigent. ges. Off. u. **V. 558**
an d. Tagbl.-Verl.

24,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. zu
4 % bis 4 1/2 % zu leihen
gesucht. Vermittl. angef. Off. sub **J. 560**
an den Tagbl.-Verlag.

Suche 36,000 Mk. zur 2. Stelle in bester Lage
hier, 73 % der selbstgericht. Lage, ges. 4 1/2 %
Anz. u. Näheres kostenfrei durch
Lud. Winkler, Bahnhofstr. 4, 1.

Gesucht

auf 1. Hypothek

werden 45,000 Mk. auf feines hiesiges Haus
per gleich oder später. Offerten erbeten unter
M. W. 59 hauptpostlagernd hier.

2000 Mk. gegen gute Sicherheit gesucht. Offerten
erb. unter **W. 559** an den Tagbl.-Verlag.

Verschiedenes

Zur Vereinfachung des geschäftlichen
Verkehrs bitten wir unsere geehrten
Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik
uns zu überweisenden Anzeigen bei
Aufgabe gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Von der Reise zurück.

Dr. med. W. Pl. Geisse,
Elektrostatisches Institut,
Taunusstrasse 13.

Behandlung von Neuralgien, Lähmungen,
Gicht, Rheumatismus, Erkrankungen der
Atemungs- und Circulationsorgane.

With. Michaeli's
Musiklehrer und Clavierlehrer.
Verleite meine Wohnung von Taunusstr. 29
nach Kapellenstraße 12, Part. r.

Wohnung und Stallungen
befinden sich
72 Adelheidstraße 72.
J. Strauss & Sohn.

Nervenkrankheiten,

sowie geheime Leiden, wie: **conträre Sexual-
Empfindung, Onanie** etc., heilt durch
Hypnose
(hypnotische Suggestion)

und magnetische Behandlung.

Müseler,

Wiesbaden, jetzt Rheinstr. 63, 1.

Sprechzeit: 9-12 und 3-5 Uhr.

Sonntags nur morgens.

Auffallende Erfolge!

Habe meine Wohnung von Hellmündstr. 40 nach
Draußenstraße 34, 2 l.
verlegt.

Frau Nerger, Wwe.

Reisedamen,

gleichviel für welchen Artikel, werden im
eigenen Interesse dringend um Angabe
der Adresse gebeten. **Süddeutsches
Verlags-Institut, Stuttgart. F 89**

Gräulein,

alleinlebend, wünscht Filiale zu übernehmen. Off.
unter **P. 554** an den Tagbl.-Verlag.

Ereignisse cautionfähige Leute suchen eine
Wirtschaft als Wirtin oder Köchin. Offerten
unter **M. 548** an den Tagbl.-Verlag.

Jagd.

Langjährige gute Wald- und Feldjagd weg-
gekauft zu übertragen. Näheres u. **P. 560**
an den Tagbl.-Verlag.

Mit 20- bis 30,000 Mk.

an einem rentabl. Gesch. zu theilh. oder zu kaufen
gesucht. Gest. ausführl. Offerten über Umfang und
Rentabilität des Gesch. an den Tagbl.-Verlag unter
G. 560 erbeten.

Ingenieur übernimmt Aufzeichnung von
Constructionszeichnungen, stat. Berechnungen u.
dgl. Offerten u. **D. 560** an den Tagbl.-Verlag.

Hohe Provision

kann Derjenige verdienen, der jungem Architekten
Aufträge vermittelt. Nachricht unter **C. 557** an
den Tagbl.-Verlag.

Zur Abdingung einer Bankhypothek sucht eine
Dame **3000 Mark**. Betreffender Herr oder
Dame kann dazugehörige Wohnung mit feiner
Pension erhalten. Offerten unter **M. 559** an
den Tagbl.-Verlag.

250 Mark Belohnung

erhält Derjenige, welcher einem jung. strebsamen
Manne zu seiner künstlerischen Ausbildung ein
Darlehen von 3000 Mk. verschafft. Offerten unter
M. 559 an den Tagbl.-Verlag.

Rönl. Theater. Ein Axtel Abonnement
(Orchesterfidel) abzug. Vortheil. 18, 1.

Wer übernimmt dann und wann ein
Abonnementbillet 2. Parterre?
Näh. u. Abz. **Bach** hauptpostlagernd.

In einem englischen Abend-Birkel
werden noch einige Damen und Herren aus außer
gewöhnlich gesucht. Offerten unter **M. 558** an
den Tagbl.-Verlag.

Bereinslokal

(neu hergerichtet) zur Abhaltung von Fest-
essen, Hochzeiten, sowie Vereinsabende für
40-50 Pers. empfiehlt
Carl Rempel.

Hotel Wälzer Hof.

werden billigt geschrieben
u. prompt geliefert. Off.
unter **A. 560** an den Tagbl.-Verlag.

Kell. acad. Bildhauer, Jahnstr. 6.
werden abgenommen

Toten-Masken

Schulps. Masken aus gut. Ham. finden ge-
wissenhafte Pflege und gute Priv.-Schule in schön.
waldreich. Landort unv. Frankf. Näh. bei
Schmidt, Frankfurterstr. 1, 1 St.

Kochfrau Meyer,

Kleine Burgstraße 5, 3.
empfiehlt sich in. Verhältnissen bei Feilich-
keiten, Dinere, Soupers u.
Feinste Referenzen.

Kochfrau Weigand wohnt jetzt Feld-
straße 18 und empfiehlt sich den geehrten Ver-
hältnissen bei allen vorkommenden Festlichkeiten.

Verf. Köhn gibt aus Faden,
nimmt auch Anschläge. Offerten
unter **T. 560** an den Tagbl.-Verlag.

3a. Frau mit guter Handschr. w. schr. Arb.
zu übern. Off. unt. **N. 557** an den Tagbl.-Verl.

Ein tüchtiger Schreiner empf. sich den geehrten
Herrschaften u. Hotels zum Polieren von Möbeln
u. Ausbessern. Näh. Albrechtstraße 37, 3. Bad.

**Poliren, Mattieren, Waschen, Im. alle Schreiner-
arb. Rep. bill.** Ballistrerstr. 10, 1 St.

M. u. Körbe u. d. g. 28. 2. Körber. 6. 1.

Strähle w. gut u. billig neu geflochten, abge-
holt und zurückgebracht. Wer wegen meiner Er-
blindung 8 Jahre zur Ausbildung Jügl. der
hiesigen Blindenanstalt. Beh. an
Karl Kraft, Gmünderstr. 14, 1 St.

Radieren und Aufpolieren von Möbeln
wird gut und billig besorgt
Erbacherstraße 7, Werkstätte.

Berputzarbeit wird auf Accord verg.
Albrechtstraße 14.

Vine Linder u. Aufreißerarbeit wird
ausgef. unter Aufs. reeller Bed. **J. Schlink**,
Schwalbacherstr. 55, Linder u. Aufreißerarbeit.

**Decorations-, Verleihen und Tapezier-
arbeiten** werden solid,
elegant und preiswerth ausgeführt bei
H. Schunka, Friedrichstraße 19.

Ofenseker Mösser, **Eleonorenstr. 6.**

Ofenseker Beinlich, **Eleonorenstr. 6.**

Herrnkleider u. Uniformen
aller Art werden repariert und neu belegt und
chemisch gereinigt, auch finden daselbst Reuon-
fertigungen statt. Auf Wunsch werden die Sachen
abgeholt. Witterkarte steht zur Verfügung. Näh.
Karlstraße 39, Dth. 1.

Schneider empf. sich im Ausbessern von
Herrn- u. Damenkleidern, sowie Aufarbeitung nach
Mab. Bismarckstraße 12, Dth. 1 r.

Mädchen können das Kleidermachen
erlernen, auch Roll u. Bogls
im Hause. Fleischerstr. 6. Frau Leist.

Bur Herbst- u. Winterfaison
empfehle mich zur Anfertigung von Costümen
jeder Art in eleganter wie einfacher Ausführung
nach Journalen des In- und Auslandes zu
billigen Preisen. Meine 30-jährige Thätigkeit
garantirt für guten Sig.
Frau Dollase, **Damen Schneiderin**,
Hortstraße 16, 1.

**Engl. und franzöf. Costumes,
Jaquetts und Mäntel**
werd. nach neuester Mode angef. **Modernerung**
wird angenommen. Billige Preise.

G. Krauter,
Damen-Schneider, Nerostraße 23, 2 r.

Tüchtige Schneiderin sucht Kunden in und
außer dem Hause Berberstraße 19, 1 St. Hof.

Tücht. Schneiderin sucht a. einige Kund.
in u. außer d. Hause. Kleiderstr. 16, 2. Dth. 2 St.

Schneiderin
empfiehlt sich bei tadellosem Bastei u. feiner Aus-
führung zu bill. Preisen. Dienstadt 30 %
Preisermäßigung. Taunusstr. 19, 2.

Tücht. Schneiderin empf. i. in u. a. d. Hause
Näh. Frankfurterstr. 18, Dth. 1. Karte genügt.

Damen-Schneiderin empfiehlt sich zum An-
fertigen eleganter Costüme, Haus- u. Kinderkleider.
Dalelbt auch Hoch- und Taillenstücke nach Maß.
Näh. Bertramstraße 22, 3 r.

Tüchtige Schneiderin empf. i. in u. a. d. H.
Karte gen. **M. Bleichstr. 30, 2. G. Schwindling**.

T. Schneider, i. n. e. Kund. **Müchstr. 10, 8 l.**
Hausl., **R. M.**, **Bl. m. a. Albrechtstr. 8, D. 1.**
Kleider m. bill. anfert. **Hellmündstr. 28, D. 1.**

Verfahre Damen-Schneiderin, verleben mit
Pariser Journalen, empfiehlt sich zum Anfertigen
aller Arten Costüme u. Mäntel außer dem Hause
Mauergasse 11.

Verf. Schneiderin empfiehlt sich in und außer
dem Hause. **Morkstraße 28, Dth. 2.**

Grüße Näherin empf. sich in u. außer d.
Hause. **Wiesstraße 11, Dth. 2. l.**

Tüchtige Weizmannsdarierin, aus einer größeren
Stadt hier angesiedelt, sucht Kundchaft außer dem
Hause. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Ad
Wurde sucht Arbeit im Ausb. von Kleibern
und Bädern und Anfertigen von Kinderkleidern im
Hause. **Wiesenstraße 2, Dth. 3 rechts.**

M. u. W. u. Wölb. m. d. bel. **M. Berg**, 9, 2.
Welsch u. **Buntschid**, w. angef. **Sedanzl. 6, 1 l.**

Spigen, achte u. unächte, werden a. Bädern,
sowie Federn, Boas zum Reinigen, Härben und
Krausen angenommen **Albrechtstraße 33, 1 St.**

Sträußler werden gereinigt, gefärbt und
geträufelt **Wiesstraße 21, Dth. 1 St.**

Lehrstraße 2 **Seidenreinigung** durch
Dampf bei **Frau Lina Löffler**.

Perfekte Büglerin, i. n. u. a. d. Hause.
Näh. **Beberstraße 50, Berberstr. 2 l.**

Büglerin i. n. Kunden. **Adolfstraße 47, Wandl.**
Büglerin i. n. Kunden. **Frankfurterstr. 10, 1 l.**

Wäsche a. **Busein** m. anfert. **Drödelstr. 10, 2 l.**
Wäsche a. **Bügl.** m. anfert. **Nerostr. 18, D. 2 l.**
Wäsche a. **Bügl.** m. anfert. **Dögheimstr. 5, Dth.**
Wäsche zum Waschen und Bügeln wird an-
genommen **M. Kirchstraße 3, 2.**

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird an-
genommen **Schwermerstraße 10, Dth. 1.**
Tücht. Näherin i. n. Kund. **Wiesstraße 7, l.**
M. Weil, u. n. D. an **Immermannstr. 5, 2 r.**
Dame empfiehlt sich in

Manicure und Pedicure.
Sprecht. von 10-12 Vorm. u. von 2-5 Nachm.
On parle français. English spoken.
Grüßstraße 8, Part.

H. Krauch, frühere rote Kreuzpf., Kirchstraße 51, 3. gepfl. für Rastage, Wasserbau, Manicure, behandelndes Haar und Färbungen aller Art.

Tücht. Massneur empf. sich, auch für Tadeln, 18, Gartenhaus 2.

Sch. Junge v. 12 Jahren als Eign. abg. Offerten unter C. 561 an den Tagbl.-Verlag.

Damen best. St. And. 3. Niederl. u. streng. Diet. lieb. Rufn. b. geb. best. ausgeb. Geb. d. vöbl. Sieder. ohne Angew. an d. Heim. B. Berlin, Wilhelmstr. 121. F 96

Dame wünscht an erstklass. Institut die neueren Tänze zu wiederholen. Offerten unter F. 559 an den Tagbl.-Verlag.

Unselbständige

Freundschaft

eines Älteren, alleinlebenden, edlen, hochgebildeten Mannes sucht ein junger Mann aus bilinguier Familie, nicht mittel aber vaterlos. Adressen unter N. 559 an den Tagbl.-Verlag.

Verheiratete ältere Dame wünscht freundschaftl. Verkehr mit gleicher Dame aus guter Gesellschaft. Offerten unter G. 559 an den Tagbl.-Verlag.

Von der Reise zurück. Die berühmte Phrenologin

deutet Kopf- u. Handlinien.

N. f. Damen, Heleneplatz 12, 1.

Heirath wünscht Dame (Waise), 22 Jahre, Vermögen 300,000 Mark. Herren, wenn auch ohne Vermögen, mit gutem Charakter, erbsten Nächstes unter N. 559 an den Tagbl.-Verlag.

Großkaufmann,

Importeur ausländischer Kugelhölzer, Christ, 30 Jahre alt, aus sehr angesehener Familie, tadelloser Ruf, sucht wegen Mangel an geeigneter Damenbekanntschaft auf diesem Wege Lebensgefährtin guten Charakters, nicht über 30 Jahre alt, mit größerem Vermögen. Einträge, event. von Verwandten oder Bekannten, unter H. 500 an den Tagbl.-Verlag.

Reiche Heiraten! Herren jeden Standes und Alters — wenn a. ohne Verm. — erh. n. Mittel. Str. Adresse sof. 600 reiche Partien u. Bilder z. Auswahl. — U. A. wünsch. s. zu verh.: Eine j. Waise m. 150,000 Mk. Verm., eine hässl. erz. Dame mit 200,000 Mk. Verm. und eine Gutsbes. Ww. m. ca. 850,000 Mk. Verm. u. spät. Erbe. Alles Näheres durch (Bsp. 975/10) F 96

Witwer, ohne Kinder, 50 Jahre, sucht sich w. zu verheiraten. Leb. Dame oder Witwe, welche geneigt ist, sich zu verh., möchte gef. Off. postl. Schillingpost unter M. 40 mit angegebenen Verhältn. bis zum 15. d. M. einf.

Unterricht

Die Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Paedagogium Wiesbaden.

(Unter staatl. Aufsicht.)

Die Anstalt besteht seit 1890 u. hat die Berechtigung, für alle Klassen aller höheren Staats- u. städt. Anstalten (Gymnasium, Realgymnasium und Oberrealschule — nicht bloss zum Einf.-Freiw.-Examen —) vorzubereiten, das zum Einführ.-Freiw.-Prüfungs- und Abiturienten-Examen. Vorzähl. u. zahlr. Empf. aus ersten hies. u. auswärt. Kreisen — auf des. Wunsch — zur Verfügung. Die Prüfungen finden Ostern u. Herbst statt.

Dr. Lechleitner,

Bierstadtstrasse 4.

P. S. Das Wintersem. beginnt am 15. Okt., 10 Uhr. Anm. von 11^{1/2}—12^{1/2} Uhr. Das Schulgeld, das für unsere Klassen, ist für weniger Bemittelte ganz bedeutend ermäßigt.

Söhre Töchter Schule mit Pensionat

von

Anna Holzhäuser, Wiesbaden,

Müllerstraße 3.

Beginn des Wintersemesters: 15. Oktober, vormittags 9 Uhr.

Anmeldungen werden in der Anstalt entgegen genommen.

Von der Reise zurück. Elisabeth Bloem, geopr. Sprachlehrerin, Große Burgstrasse 7.

Zu sprechen von 1/2—3 Uhr.

Unterr. in all. Fach., Arbeitsbuch, Herrentanz, Genl. Vorbereitung auf alle Klassen u. Examina! Worte, franz. geopr. Oberlehrer, Büstenstr. 43.

The Berlitz School,

Rheinstrasse 18, Part.

Französisch, Englisch, Italienisch, Russisch, Spanisch u. Deutsch. Nur nationale Lehrkräfte. Conversation, Correspondenz, Litteratur, Grammatik, Übersetzungen.

Unterricht in Klassen, Circul u. Einzel, für Damen und Herren, von Morgens 8 bis Abends 10 Uhr. Nach der Methode Berlitz lernt der Schüler von der ersten Lesson an frei sprechen. Beste Referenzen von deutschen und ausländischen Gelehrten u. Schulmännern. Schüler, welche reisen, können unentgeltlich die Hilfe der „Berlitz Schools“ in Anspruch nehmen. Die in einer „Berlitz School“ belegten Lessonen können nach irgend einer der (ca. 220) Zweigschulen in Europa und Amerika übertragen werden. Alle diese „Berlitz Schools“ stehen unter Oberleitung und Kontrolle des Herrn Professor Berlitz und ist nur in diesen eine Gewähr für richtige Anwendung der Methode und deren Erfolg vorhanden. Probelectionen u. Prospekte gratis. Anm. u. Eintritt zu jeder Zeit.

Englisch.

Bücher engl. Stunden zu nehmen. Mit den Anfangsgründen vertraut. Offerten mit Preisang. unter V. 559 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Lehrer oder eine Lehrerin zum Unterricht in der schwedischen Sprache gesucht. Bedingungen u. Offerten unter J. 559 an den Tagbl.-Verlag.

Hilf. Vorleser, H. a. Sprachl. Stillsr. 26, 1.

Erfolgr. Nachh. ert. Cand. phil. m. lgl. Erf. z. ang. Pr., einz. u. gem. Off. E. 551 Tagbl.-V.

Unterricht in Latein und Mathematik erteilt ein Bräuner. Off. u. D. 551 a. b. Tagbl.-Verl.

Engl. Französisch, von c. Engl. geleitet, Teilnehm. gesucht. Moritz u. Münzel, Wilhelmstr.

Erfahrene englische Lehrerin erteilt Unterricht. Mrs. Yell, Weinstr. 8.

Engl. Unterricht u. Conversation bei Miss Carme, Brandplatz 2, 2.

Engländerin f. Damen für e. Nachmittags-Convers.-Büchel. Elisabethenstr. 17, 3. Nähe Röderstraße.

Engl. Lehrerin f. j. Damen s. Bildung u. Abendklasse. Näheres Briefe. Näb. Sanga. 18, 1.

Gepr. Lehrerin, 16 Jahre in Frankreich thätig gewesen, sucht Beschäftigung. Briefe p. St. 50 St. Rheinstraße 18, 1.

Mons. Roméis-Coulon,

Professeur diplômé de l'université, Besançon für moderne Sprachen.

erteilt methodischen und gründlichen Unterricht in

Französischen und Englischen, Vorbereitung für Examina, Nachhülfsstunden. — Litter. und wissensch. Vorträge — Handelscorrespondenz.

German & French for English speaking Boys.

Wörthstrasse 5, II. Anmeldungen Vorm. 11—1 — Nachm. 3—6.

Mad. Roméis-Coulon, Geprüfte Lehrerin,

erteilt vorgerückten Schülern gründl. Unterricht im Französischen.

Parisienn Institutrice donne leçons de gram. et conversation. Elisabethenstrasse 18.

Franz. Unterricht erteilen Franzose (geprüfte Lehrer) und Frau (gebildete Parisierin).

Conversat., Grammat., Litteratur, Nachhülfsstunden, Übersetzungen. Mäss. Honorar. Bewährte Meth. Beste Ref.

A. Frétigny u. Frau, Moritzstrasse 10, I. Etage.

Französisch, Engl. Klav. geopr. Lehrerin hat noch einige Nachmittagsstunden frei. 10 Jahre im Ausland. Stillsr. 14 a. 3.

Münchener Mal- u. Zeichenschule.

Malen, Zeichnen u. Modellieren nach lebendem Modell.

Stilleben und kunstgewerbliches Zeichnen. Abend-Aktzeichnen bei elektrischem Licht.

Anmeldungen von 11—12 Uhr Vormittags im Atelier, Wilhelmstrasse 8, Metropole, 4 St. (Lift) und Kunstsalon Banger, Taunusstrasse 6.

Kossuth E. J.

Mal-Unterricht in Oel, Borsellan, Aquarell. Jenny Reissner, Blumenmalerin, Kapellenstraße 14.

Bu einem italienischen Birkel,

der am 21. Okt. beginnt, werden noch Teilnehmer gesucht. Es werden schwächere Schriftsteller gelehrt. Melbungen Sonntag von 12—1 und im Laufe des Nachmittags; sonst von 2—4 außer Montag u. Donnerstag. Müllerstraße 8, St.

Institut Meerganz

Dir. H. Meerganz. 21, B. Dohmeierstraße 21, B.

Beste hiesige Referenzen.

Prospekte gratis u. franco.

Gründliche und gewissenhafte Auszubildung unter Garantie des sicheren Erfolges in: Alle Arten Buchführung, Kfm. Rechnen, prakt. Buchführung, Schönschreiben, Kfm. Korresp., Stenographie, Maschinenschreiben, Kontorpraxis u.

Stellenvermittlung kostenlos.

Der Unterricht an Damen erfolgt in sep. Räumen unter persönlicher Leitung von Frau H. Meerganz.

Mal- u. Zeichenunterricht

Mal- und Zeichenunterricht (Portrait — Landschaften — Blumen).

Unterweisung in kunstgewerblichen Arbeiten. H. Hochbaum, Malerin, Kirchstraße 18, 2.

Die

Malstunden beginnen

Anfang November.

Anm. vom 28. Okt. an, Vorm. 11—12 Uhr.

Hans Völeker,

Wälderstraße 34.

Gründlicher Musik-Unterricht. Klavier, Gesang, Orgel, Harmonium, Ensemble-Spiel, Ensemble-Gesang.

Minna Bouffier, Bleichstraße 23.

Klassisch gebildete, sprachkundige Dame erteilt Violin-, Klavier-, Harmonie-Unterricht. Näheres im Tagbl.-Verlag.

Klavierunterricht erteilt, gründl. nach best. Methode j. conf. geb. Lehrer. Monatspreis 3 Mark. (wöch. 2 St.). Off. u. Z. 558 a. d. Tagbl.-Verl.

Klavier-Unterricht wird gründl. bei möglichem Honorar erteilt. Poststraße 6, 2 rechts.

Gesang-Unterricht wird erteilt nach italienischer Methode von junger Dame, welche mehrere Jahre in Mailand studiert hat. Adelstraße 79, 2.

Gesang-Unterricht. Junge Damen erhalten vorzähl. Unterricht von feiner ausgebildeter Dame. Allererste Referenzen. Monatlich 9 Sectionen. 13. Anfr. ert. unter S. 552 an den Tagbl.-Verlag.

Gesang, Violin, Klavier und Theorie-Unterricht, schnellste Entwicklung der Technik. Mari u. Camilla Neuss, Moritzstr. 4, 3.

Unterricht in allen praktischen und kunstgewerblichen Handarbeiten erteilt

Anna Böppler, Handarbeitschule, Bismarckring 19.

Kunstgewerbliche Arbeiten werden auf Bestellung fertig geliefert, Aufzeichnungen jeder Art pünktlich besorgt.

Lehr-Institut für Damenschneiderei von Marie Wehrlein, Reugasse 11, 2.

Gründliche Ausbildung im Schneidern, Schnittmusterzeichnen, Zuschneiden u. prakt. Arbeit. Die Schülerinnen fertigen ihre eigenen Kostüme an, welche die besten Erfolge können durch zahlreiche Schülerinnen nachgewiesen werden. Näheres Auskunft von 9—12 u. 3—6. Aufnahme täglich.

Sticht-Unterricht (16 Stk.) wird gründlich erteilt. Goethestraße 1, 2 rechts. Hora.

Verloren Gefunden

Die Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Auf dem Wege Reugasse bis Marktstraße ein Portemonnaie mit Inhalt (Papier, Silber u. Goldstücke) verloren. Wiederbringer erhält gute Belohnung. Abzugeben Reugasse 2, im Souverain.

Verloren Gefunden

Die Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Auf dem Wege Reugasse bis Marktstraße ein Portemonnaie mit Inhalt (Papier, Silber u. Goldstücke) verloren. Wiederbringer erhält gute Belohnung. Abzugeben Reugasse 2, im Souverain.

Verloren Gefunden

Die Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Verloren

am 29. 9. auf dem Wege Anlagen, Dingerstraße, Dehloch, Kurinen (Duisland) Monogramme Brosche (J. E.), silbervergoldet, Krone mit sieben Punkten und blauem Stein. Wiederbringer Belohnung Sonnenbergstraße 47, Part.

Ein Zweifler verl. auf dem Friedhof gegen Belohnung Herrmannstraße 5, 3 St.

Ein Sonnenstirn ist neben geblieben. J. Roedel, Hand- schuhgeschäft, Gr. Burgstraße 1.

Schw. Tadel eingekauft Röderstraße 84, 4.

Arbeitsmarkt

Die Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Lehrerin für franz. Unterricht einige Stunden täglich, perfekte Kammerjungfer (festes Engagement) nach Ausland gesucht. Näheres Bureau Hotel Kaiserhof.

Christliches Heim und Stellennachweis, Westendstraße 20, 1.

Sucht sofort u. später: Kindergärtnerinnen, besseres Hausmädchen, eine Schneiderin, Zimmermädchen, Haus-, Allein- und Küchenmädchen.

P. Geißer, Stellenvermittl.

Kindergärtnerinnen

2. Klasse nach hier u. Frankreich sucht Central-Bureau von

Frau Lina Wallrabenstein, Stellenverm., Langgasse 24, Telefon 2555.

Gesucht Fräulein, um 5-jähriges Mädchen 2 Stunden täglich zu beschaffen. Kindergärtnerinnen bevorzugt. Off. unter L. 559 an den Tagbl.-Verlag.

Französisch gesucht. RSB. Pension Fortuna, Bierhäuserstraße 3.

Feines Geschäft der Haus- und Küchengeräte-Branche sucht auf 1. Jan. eine fleißige, gewandte u. branchekundige

Verkäuferin.

Bei guten Leistungen angenehme, dauernde Stellung. Gef. Offerten mit Zeugnisabschriften erh. u. S. D. 5936 an Rudolf Mosse, Stuttgart. F 96

Schuh-Branche.

Routine Verkäuferin bei gutem Gehalt gesucht. Offerten unter S. 498 an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtige Verkäuferin gesucht. Schweinemarkt Alent, Kirchstraße 15.

Tüchtige Verkäuferin per 1. November gesucht. Rheinstraße 65, Gelladen.

Buchhalterin,

eine tüchtige, für ein hiesiges Hotel gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Näb. im Tagbl.-Verl. Ag

Glottte Schreiberin für Monatsstellung gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen und Lebenslauf unter C. 559 an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtige Tassen- u. Modarbeiterrinnen werden gesucht bei

Lacabanne.

Nähmädchen sucht

Carl Goldstein, Kapellenstraße 51.

Gesucht sofort gegen hohes Gehalt

tüchtige erste Tailleurarbeiterin,

sowie Kermel- und Hilfsarbeiterinnen. M. Wies-Schramm, Museumstr. 4.

Mod- und Tailleurarbeiterinnen sucht

Liedtke-Müller, Friedstraße 45, 2 Tr. Arbeiterinnen auf dauernd gesucht. Taunusstr. 38.

Eine tüchtige Schneiderin, welche fein zu arbeiten versteht, dauernd gesucht. Dillenstraße 41, 2. St. 1.

Nähmädch. f. Damenschm. gef. Taubstr. 9, Gth. P.

Tüchtige Mäntel-Arbeiterinnen gegen guten Lohn auf dauernd gesucht. Wiener-Zahng.

Weibliche Tailleur-Arbeiterinnen sofort für dauernd gesucht. M. Reiser Bodach, Große Burgstraße 9, 2.

Tüchtige Arbeiterinnen gesucht. G. End, Damen-Confection, Rerostraße 28, 2.

Mengasse 2 Kellerien i. 150 Stüd
Rein mit hydraulischem
Aufzug u. allem Comfort, zum Betriebe größerer
Weinhandlung, mit Comptoir und Badraum,
sofort od. später zu vermieten. Näh. 2. St. r.
bei Rosenthal. 2170

Römerberg 16 Bier- oder Weinfelder, ca. 20 qm
zu vermieten. Näh. Poststraße 31, 1. l.

Sedanstraße 6 gr. Keller, geeignet f. Bier,
Wasser oder Lagerraum, zu vermieten.

Weinfelder zu vermieten Wilhelmstraße 54, 2397

Poststraße 16 70 Mtr. Lagerkeller für Flaschen-
bier, Obst oder dergl. sofort zu verm. Näheres
Blücherplatz 3, 1. b. Architekt G. Dornmann. 2711

Poststraße 17 ein id. Keller, 175 qm, ein
Keller, 83 qm, Bureau, gr. Badräume, sofort
zu vermieten. Näh. 1. St. r. 2172

Weinfelder u. Haus, für ca. 70 Stüd., in Was.,
elektr. L., Wasser, auf Jannar oder früher zu
vermieten. Näh. Bahnhofstraße 22, 2, ober
Mehrgasse b. Mehrg. Renker. 1697

Großer Bierkeller, auch als Lagerraum, auf
gleich zu verm. Näh. Dohmerstraße 83, Part.

Weinfelder,

ca. 250 Mtr., mit Badraum und ev. Bureau,
per sofort oder später zu vermieten. Näheres
Lugemburgstraße 9, B. r. 2176

Zwei Weinfelder zu verm. Näh. Saalgasse 36, 1.

Miethegebäude

Villa

mit 6-8 Zimmern nebst Ruben für 1. April 1904
zu mieten gesucht. Off. Angebote nebst Preis-
angabe unter **N. 557** an den Tagbl.-Verlag.

Wohnung von 8-10 Zimmern, Part. oder
1. Stod, beste Küche, wird für Pension sofort
oder 1. Januar zu mieten gesucht. Offerten mit
P. 559 an den Tagbl.-Verlag.

Zum 1. April

wird eine große helle und trockene, mit Gas oder
elektr. Licht versehene **Werkst.** und dazu passende
Bauung von 3-4 Zimmern zu mieten gesucht.
Besorg. kühl. Stadth. Offerten mit Preisang.
unter **Chiffre M. 555** an den Tagbl.-Verlag.

Zwei Damen - Private - suchen zu Ende
März 1904 eine komfortable 2-Zimmer-Bauung,
große Zimmer mit Anstalt, 1. bis 3. Etage, in
ruhigem Hause mit besserer Gegend. Preis bis
500 M. Off. Offerten mit genauer Preisangabe
unter **N. 559** an den Tagbl.-Verlag.

Eine Wohnung gesucht geg.
Hansarb. für April, auch früher.

Näheres im Tagbl.-Verlag. W

Wohnung mit Stallung für 2 Pferde zu
mieten gesucht. Offerten unter **N. 559** an den
Tagbl.-Verlag.

Zwei anständige Fräul. suchen zwei billige
möbl. heizbare **Baufäden**. Dieselben brauchen
nicht in einem Hause zu sein. Schwalbacherstr. 24,
Dinterb. 1.

Möbl. Zimmer, sep. im Breile zu 18 M.
mit Frühstück pro Monat, sofort gesucht. Offert.
unter **A. 561** an den Tagbl.-Verlag.

Alleinlebende Frau sucht einf. möbl. Zimmer.
Offerten unter **E. 561** an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht möbl. Zimmer m. Pens.
in geb. Familie od. Pension.
Nähe Kochb. und freie Lage bevorzugt. Offerten
mit Preisang. unter **O. 559** a. d. Tagbl.-Verl.

Möbliertes Zim. m. 2 Betten sof. ges. Sö-
nertel. Off. u. **E. 560** an den Tagbl.-Verlag.

**Zwei bis drei
große helle Räume**
zu Büreauzwecken sofort zu mieten gesucht. Off.
mit genauer Preisangabe unter **O. 559** an den
Tagbl.-Verlag erbeten.

Bildhauer-Atelier
mit Ober- oder Nordlicht, zieml. im Centrum der
Stadt, für längere Zeit zu mieten gesucht. Off.
unter **V. 528** an den Tagbl.-Verlag.

Fremden-Pension

Pension Suisse, Abeggstr. 2.
ruh. Lage, eleg. möbl. Etage, auch Part. mit u.
ohne Pension v. 350 M. an. Bäder i. S.

Gr. Burgstr. 16, 1. St.
gut möbliertes Zimmer für die Wintermonate preis-
werth zu vermieten.

Elisabethenstraße 10, Part.
gut möblierte Wohnung mit Küche, auch einzelne
Zimmer, billig zu vermieten.

Villa Melitta,
Elisabethenstraße 11,
gut möblierte Wohnung mit Küche, auch einzelne
Zimmer mit und ohne Pension. Bäder i. S.

„Villa Grandpair“

Emserstraße 13 u. 15. 2525
Familien-Pension 1. Ranges.
Elegante Zimmer, gr. Garten, Bäder.
Vorzügliche Küche, Aufmerksamkeits-Pflege.

Preisw. eleg. möbl. Zim. dauernd zu
verm. Friedrichstraße 8, 1.

Villa Violetta, Gartenstr. 3,
Villa Monbijou, Erathstr. 11,

Häuser ersten Ranges.

Schöne Süd-Zimmer frei! Auch ganze Etagen
für den Winter abzugeben. Vorzügliche Küche.
Mineral- u. Sulfidwasser-Bäder im Hause. Telefon.

Villa Gaiertweg 1, nahe Kurhaus, schön
möbl. Zimmer zu vermieten.

Serrngartenstr. 14, 1, nahe der Volkse-
allee, 2-3 ele. möbl. Zimmer zu vermieten.

Villa Mainzerstr. 14 i. m. S. v. 28, 12 bis
20 M. mit Pens. v. 3.50 v. Tag an, Bäd., Gart.,
ruh. sonn. L., unweit Wilhelmstr., Bahnh. u. Kurh.

Pension Schupp,
Luisenplatz 7, Ecke der Rheinstraße,
schöne Südzimmer billigst. Winterloze.

Luisenstraße 2, 1. Etage,
nähe der Wilhelmstraße,
eleg. möbl., gut heizbare Zimmer sind für die
Wintermonate zu mäßigen Preisen zu vermieten.

Elegant möbl. Zimmer,
event. mit Pension, zu verm. Moritzstraße 18, 2. r.

Moritzstraße 21, 1 l.,
nahe Gericht, herrschaftl. möbl. Zimmer
sofort an best. Herren zu vermieten.

Mozartstraße 2
möblierte Zimmer mit und ohne Pension frei.
ruh. Lage, elektr. Licht. Bäder. Pen. v. 3.00 an.

4 Musenmstr. 4, 1. St.
Elegant möblierte Zimmer für die Wintermonate
preiswerth zu vermieten.

Pens. Villa Becker, Nerothal
1. 24.
Schön möbl. Zimmer m. und ohne Pens. für
den Winter sehr preisw. zu verm. Anerk.
vorzügl. Verpf. Table d'hôte. Privat-
Mittagsstisch auch f. Nichtpensionäre.

Webergasse 3, 1,
nähe dem Kurhaus, sind gut
möblierte Zimmer billig zu ver-
mieten. Bäder und Telefon
im Hause.

Elegant möbl. Zimmer mit und ohne
Pension sofort zu vermieten Ecke Wilhelm-
und Rheinstraße 15, 2.

Schülerinnen,
welche die höh. Töchter-
schule besuchen, finden bill. u. gute
Pension. Lehrerin im Hause. Off. unter **V. 569**
an den Tagbl.-Verlag.

Ein bis 2 elegant möblierte
Zimmer an best. Herrn,
auch für Studiente, sofort zu vermieten
Ecke Wilhelm- und Rheinstraße 15, 2.

Angenehmes Heim mit voller
vorzüglicher Verpflegung finden
alleinstehende Damen in feiner Familie. Offerten
unter **N. 557** an den Tagbl.-Verlag.

Fam. geb. Pension

Alte Bücher
werden zu kaufen gesucht. Offerten unter **E. 560**
an den Tagbl.-Verlag.

Eleg. gehr. Abendmantel zu f. gef. Offert.
unter **P. 560** an den Tagbl.-Verlag.

A. Geighals, Mehrgasse 25, sucht zu
hohen Preisen getragene
Kleider, Schuhwerk, Möbel, ganze Wohnungs-
einrichtungen und Nachlässe, Pfandscheine v. Gold
und Silber, Brillanten, a. B. f. ins Haus.

H. Lange, Goldg. 15,
kauft zu hohen Preisen getragene Kleider, Schuh-
werk, Möbel, Betten, ganze Nachlässe, Gold und
Silber. Auf Bestellung komme ins Haus.

Getrag. Kleider,
Schuhwerk, Möbel, Betten, sowie ganze
Nachlässe werden angekauft u. gut bezahlt
K. Kunkel, Sothstraße 19.

Frau Klein, Mehrgasse 20,
zahlt den besten Preis für a. Herren- und Damen-
Kleider, Möbel, Betten, Gold, Silber, ganze Nachl.

Den höchsten Preis bezahlt für gut
erhaltene Herren- und
Damen-Kleider, Gold- und Silber, Pfandscheine
und andere Wertgegenstände
Herrn A. Gührich, 16 Mehrgasse 16.

Frau Handel, Goldgasse 10,
kauft zu sehr guten Preisen getragene Herren- und
Damenkleider, Uniformen, Möbel, ganze Wohnungs-
einrichtungen, Nachlässe, Pfandscheine, Gold, Silber
und Brillanten. Auf Befehl, komme ins Haus.

Frau Drachmann, Mehrgasse 2,
kauft Herren- und Damenkleider, Gold, Silber,
Brillanten und Antiquitäten, Möbel und ganze
Wohnungseinrichtungen usw. Auf Befehl, f. i. Haus.

H. Barmann, Mehrgasse 7,
kauft gut erhaltene Herren- und Damen-Kleider,
Gold, Silber, Möbel, Pfandscheine und ganze
Nachlässe, bezahlt gute Preise, kommt auf Bestellung
pünktlich ins Haus.

H. Schiffer, Mehrgasse 21,
zahlt die höchsten Preise für getragene Herren-
Damen- u. Kinder-Kleider, Schuhe, Möbel, Betten,
Gold u. Silber. Auf Bestellung f. i. Haus.

Kaufm.

Kauf Möbel aller Art, einzelne Stücke, sowie
ganze Wohnungseinrichtungen gegen sofort. Kass.
Ferd. Müller, Möbelhandlung,
Langgasse 9.

Ein taubl. Feldscheer f. Militärarm. zu kaufen
gef. Off. m. Preisang. sub **A. v. R.**, Hauptpostkass.

Ein **Sassenkranz** zu kaufen gesucht.
Off. mit Größe und Preisangabe unter **B. 561**
an den Tagbl.-Verlag.

Ein kl. **Pfilsen** zu f. gef. Mehrgasse 18, 1.

Ein bis zwei allerfeinste
Gasheizöfen, ohne Abzug,
möglichst in Möbrenform (Radiatoren) gesucht.
Offerten mit Preis unter **E. 559** an den
Tagbl.-Verlag.

Bader, gel. Breisang., Albrechtstr. 36, 3 l.

Kaufe gut erhalt. **Stuhlwanne**,
1 runden Tisch, 2-3 Stühle,
Glaschrank mit Schließbüchsen.
Wittich, Friedrichstraße 18, 1.

Stubenreiner jüngerer Dachshund von
gutem Herrn billig zu kaufen gesucht. Näheres
im Tagbl.-Verlag.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei

Kontor: Langgasse 27

fertigt in kürzester Zeit in jeder gewünschten
Ausstattung alle

Trauer-Drucksachen.

Trauer-Meldungen in Brief- u. Kartenform,
Besuchs- u. Danksagungskarten mit Trauer-
rand, Aufdrucke auf Kranzschleifen, Nach-
rufe und Grabreden, Todes-Anzeigen als
Zeitungsbeilagen.



Trauer-

Hüte,
Schleier,
Flöre,
Handschuhe,
Broschen,
Crêpes
etc.,
stets grösst.
Lager.

Gerstel &

Israel,

Langg. 33,

P. u. 1.

Tel. 2116.

2190

Bau- u. Möbelschreinerei

Walluferstrasse 3.

Ernst Müller

Telefon 2675.

Sarglager.

Reichhaltige Auswahl
fertiger Särge in Holz u. Metall.

× Billigste Preise. ×

1695

Erste und grösste Beerdigungs-Anstalten am Platze
„Friede“ und „Pietät“
Inhaber: Adolf Limbarth,

8 Ellenbogengasse 8 und Mauergasse 15,

gegründet 1865.

Telefon 265.



empfehlen alle Arten **Holz- und Metall-Särge** nebst Ausstattung derselben zur
sofortigen Lieferung. **Aufstellung von Katafalk** nebst **Kandelabern**
bei Leichenfeiern, sowie **Decorations** derselben. Uebernahme von Leichentransporten
nach allen Gegenden unter coulantem Preise. 2190

Lieferant des Vereins für Feuerbestattung nach Mainz, Offenbach,
Heidelberg und allen Crematorien.

Transport durch eigenen Leichenwagen.

Telegramm-Adresse: „Friede“ oder „Pietät“.

Wiesbadener Beerdigungs-Institut
Gebr. Hengebauer, Schwalbacherstraße 22.
Schreinerei gegründet 1856. Telefon 411.

Reiche Auswahl Sargmagazin, in Grabkränzen.
Mauritiusstraße 8.

Großes Lager in Holz- und Metallsärgen aller Art, fertig ausgestattet, zu
streng realen Preisen. 2490

Lieferanten des Vereins für Feuerbestattung und des Beamten-Vereins.

Transporte mit privaten Leichenwagen.

Familien-Nachrichten

Mein lieber Mann, unser für-

sorgender, guter Vater, Bruder,

Schwiegersohn und Schwager, Herr

Dr. phil. Friedrich Seyfert,

I. Assistent der Agrikulturchemischen

Versuchsstation der Landwirtschafts-

kammer für die Provinz Pommern,

ist uns heute Nacht 11 Uhr infolge

Hirnhautentzündung durch einen

schnellen, sanften Tod entrissen

worden. 2641

In tiefstem Schmerze

Meta Seyfert,

geb. Wurthmann.

Köslin i. Pommern, 9. Oktober 1903.

Für die vielen Beweise herz-

licher Theilnahme bei dem Heim-

gange unseres lieben, nun in

Gott ruhenden Vaters, Bruders,

Schwiegervaters und Großvaters

Herrn

Johann Schlepper,

sagen wir hiermit unseren herz-

lichsten Dank.

Die trauernden

Hinterbliebenen.

Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 478. Abend-Ausgabe.

Dienstag, den 13. Oktober.

51. Jahrgang. 1903.

Beschluß.

Der Fuhrpfad zwischen der ersten und zweiten Gewann „Neuberg“ Nr. 92662 des Lagerbuches wird hierdurch eingetragenen.
Wiesbaden, den 10. Oktober 1903.
Der Oberbürgermeister.

Bekanntmachung.

Karl Schäfer beabsichtigt auf dem Grundst. Nr. 72, gelegen im Distrikt „Geisbeck“, ein Wohn- und Stallgebäude zu errichten und hat deshalb die Ertheilung der Anbaubewilligung (§ 1 des Gesetzes betr. die Gründung neuer Anbaubewilligungen in der Provinz Hessen-Nassau vom 11. Juni 1890, Gesetz-Sammlung Seite 173) beantragt.

Gemäß § 4 des genannten Gesetzes wird dieser Antrag mit dem Bemerkten bekannt gemacht, daß gegen den Antrag von den Eigentümern, Nutzungsberechtigten und Nachbarn der benachbarten Grundstücke innerhalb einer Präklusionsfrist von zwei Wochen — vom Tage der erstmaligen Bekanntmachung an gerechnet — bei der königlichen Polizeidirektion hier Einspruch erhoben werden kann, wenn der Einspruch sich durch Tatsachen begründen läßt, welche die Annahme rechtfertigen, daß die Anbaubewilligung das Gemeinwohl beeinträchtigt, daß die Anbaubewilligung das Gemeinwohl beeinträchtigt, daß die Anbaubewilligung das Gemeinwohl beeinträchtigt.

Wiesbaden, den 9. Oktober 1903.
Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 14. Oktober d. J., Nachmittags, soll in der oberen Schierkeierstraße das nachfolgend bezeichnete Gehöft öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden.

- 1) 25 Kammern Apfelbaumholz,
- 2) 250 Wellen und
- 3) 11 Apfelbaum-Stämme.

Zusammenkunft Nachmittags 3½ Uhr vor dem „Paulinenhof“ an der Schierkeierstraße.
Wiesbaden, den 10. Oktober 1903.
Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die in der ehemaligen Feuerwehr-Kemise — Eingang vom Marktplatz — lagernden und nicht mehr zu verwendenden alten Türen, Fenster und Fenster-Rolläden etc. sollen am Donnerstag, den 15. Oktober d. J., Vormittags 10 Uhr, an Ort und Stelle öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht.
Wiesbaden, den 10. Oktober 1903.
Stadtbaumeister,
Bureau für Gebäudeunterhaltung.

Brennholz-Verkauf.

Die Natural-Verpflegungskation dahier verkauft von heute ab die nachverzeichneten Holzsorten zu den beigefügten Preisen: Buchenholz, 4-schnittig, Raummeter 12.50 Mk., Buchenholz, 4-schnittig, Raummeter 13.50 Mk., Kiefern-Ausfällholz per Saß 1.— Mk. Das Holz wird frei ins Haus abgeliefert und ist von bester Qualität. Bestellungen werden von dem Handvater Sturm, Erwang, Vereinshaus, Watterstraße 2, entgegen genommen. Bemerkung: das durch die Abnahme von Holz die Erreichung des humanen Zweckes der Aufstall gefördert wird.

Meine Kuren gegen nervöse Leiden, sowie chronische Magen- und Darmträgheit finden wieder vom 15. Oktober bis April in Wiesbaden, Rheinstraße 62, statt. Prospekte über Art und Wirkung frei.

Dr. Borchardt.

Wiesbadener Militär-Verein. E. V.



Samstag, den 17. Oktober d. J., Abends 8 Uhr beginnend, im Festsaal der „Walthalla“, zur Feier des Stiftungsfestes:

Concert und Ball

unter gütiger Mitwirkung geschätzter Solisten.
Der Zutritt ist frei, jedoch nur Mitgliedern und von diesen eingeführten Gästen gestattet, u. gelten hierzu folgende Bestimmungen: Jedem Mitglied steht das Recht zu, außer einer Dame noch zwei Gäste einzuführen; für dieselben annehmen. Bekannte werden mit Namen verlesen und haben nur persönlich Gültigkeit. Für Mitglieder ist das Vereinsabzeichen als Legitimation vorgeschrieben. Schulpflichtige Kinder belieben man fern zu halten. Unsere verehrlichen Herren Ehrenmitglieder und Mitglieder laden wir zu dieser Feier herzlich ein.
Der Vorstand.

Epochemachende Neuheit!

Ideal-Reformleibchen.

Geprüft und besonders empfohlen vom Münchener Verein f. Reform der Frauenkleidung.

Von ärztlichen Autoritäten empfohlen.

Alle Weiten 4.50 Mk., für Kinder 3 Mk.

Alleinige Niederlage:

Franz Schirg, Webergasse 1,
Specialgeschäft f. Unterkleidung.

Gut sitzend

Washbar

Kein Schloss

Kein Schnüren

Bürstenwaaren

verkauft noch zu alten Preisen:

Bodenbeien, garant. reine Borsten, mit Stiel, 95 Pf., Sandbeien v. 35 Pf. an, Schrubber mit Stiel 45 Pf., Scheuerbürsten v. 10 Pf. an, Kleiderbürsten v. 30 Pf., Wischbürsten, reine Pferdehaare, von 50 Pf. an, Zahnbürsten, keine Borsten verlierend, antiseptisch, von 30 Pf. an, sowie alle anderen Bürstenwaaren, Seifen, Bürste, Wasch- und Putzartikel etc. billig.
M. O. Gruhl, Kirchstraße 24, Tel. 2193, vis-à-vis M. Schneider.

Brandenburger Kartoffeln.

best. Daber'sche Speisekartoffeln, in ganz vorzüglicher Qualität, liefert frei Haus
Otto Enkelbach, Schwalbacherstr. 71,
Kartoffelhandlung. Telefon 2734.

Hôtel Einhorn.

Heute von 6 Uhr ab:

Prager Zunge m. Schotenpurée,
Czrazy à la Nelson,
Hahn en Casserole
à la parisienne.

Gewöhnliche meinen kräftigen Mittagstisch außer dem Hause à Port. 1.20, bei Abnahme von 10 Porten à 1.10 Mk., von 12—1/2 Uhr. Bei Ausladung ins Haus à Portion 10 Pf. mehr.
H. Büttgenbach, Deconom, Offizier-Café.

Eine sehr gute Centralfeuerhütte, einigmal gelassen, Anschaffungspreis 150 Mk., jetzt 55 Mk., wegen Aufgabe des Sports abgegeben.
Häberes J. Fuhr, Goldgasse 12.

Wiesbadener Zweigverein des Deutschen Vereins gegen Mißbrauch geistiger Getränke.

Am 17. Oktober, Abends 8 Uhr, in der Aula der hiesigen höheren Mädchenschule:

Vortrag

des Herrn Prof. Dr. G. Aschaffenburg,
Ober-Arzt an dem Central-Gefängnis zu Halle a. S.,
über:

„Alkohol und Verbrechen“.

Zutritt öffentlich und unentgeltlich.

Der Vorstand.

Thür. Knackwürstchen, mit und ohne Knoblauch, zum Rohessen, Sardellen-u. Trüffel-Leberwurst, Hamburger Rauchfleisch, Extra f. Thür. Delic. Schinken, Goth. und Braunsch. Cervelatwurst, Thür. u. Braunsch. Rothwurst, Zungenwurst, Braunsch. und Westf. Mettwurst, Extra feine Thür. Leberwurst, Frankfurter Würstchen, Corned beef, Ochsenzungen, Pomm. Gänsebrüste, Ochsenmausalat, Kieler Bücklinge und Sprotten, Bismarck-Häringe, Rollmöpse, Sardinen, Feinste marinierte Häringe, Fr. Sardines à l'huile u. Hammer, Geräuch. Lachs

stets frisch und in vorzüglicher Qualität zu haben bei
J. Rapp Nachf.,
Goldgasse 2.

J. Werle, Damenfriseur.

Nerostraße 41.

Langjähriger Geschäftsführer bei Herm. Rosener.

Specialität:

Künstliche Haararbeiten in naturgetreuester Ausführung.

Modelle neuester Haarfrisuren immer vorrätig.

Unter eigener Führung

in bessere Weinstuben u. Weinhandlg. (Auswärtigenverf.) kann sof. Theilhaber mit Barcinlg. Mk. 4000 sof. eint., auch in kurzer Zeit kausl. bill. übern. (Einkl. u. Ziemerfig.). Off. u. N. 43 hauptpostf.

Ausgabestellen des Wiesbadener Tagblatts in Biebrich a. Rh.

sind die folgenden:

Adolfstraße:

Wehnert, Adolfstr. 3;
Krupp, Friedrichstr. 7.

Armenruhstraße:

Sinkemann, Armenruhstr. 14;
Wittler, Ecke Rathhausstr.

Bahnhofstraße:

Ernst Wwe., Inh. Karl Schmidt,
Bahnhofstr. 15.

Gurgasse:

Reichhöfer Wwe.,
Wiesbadenerstr. 84.

Elisabethenstraße:

Wadenreuter, Elisabethenstr. 14.

Feldstraße:

Ernst Wwe., Inh. Karl Schmidt,
Bahnhofstr. 15;
Gies, Weibergasse 21.

Frankfurterstraße:

Freib, Frankfurterstr. 17.

Friedrichstraße:

Krupp, Friedrichstr. 7;
Linden Wwe., Friedrichstr. 10.

Gartenstraße:

Wahr, Kaiserstr. 63.

Gangasse:

Ernst Wwe., Inh. Karl Schmidt,
Bahnhofstr. 15;
Gies, Weibergasse 21.

Heppenhimerstraße:

Freib, Frankfurterstr. 17.

Jahnstraße:

Hammer, Kaiserstr. 17.

Kaiserstraße:

Hammer, Kaiserstr. 17;
Wahr, Kaiserstr. 63.

Kirchgasse:

Zindorf, Kirchgasse 18.

Krausgasse:

Schneiderhöhn, Rheinstr. 11;
Wehnert, Adolfstr. 3.

Mainzerstraße:

Gähringer, Wiesbadenerstr. 11;
Kraemer, Schloßstr. 27.

Linden Wwe., Friedrichstr. 10;
Weil, Ecke Rathhausstr.

Krugasse:

Wadenreuter, Elisabethenstr. 14.

Obergasse:

Krämer, Schloßstr. 27.

Rathhausstraße:

Weil, Ecke Rainerstr.;
Müller, Rathhausstr. 78.

Rheinstraße:

Kabner, Rheinstr. 10;
Schneiderhöhn, Rheinstr. 11.

Sackgasse:

Zindorf, Kirchgasse 18.

Schloßstraße:

Krämer, Schloßstr. 27.

Schulstraße:

Hammer, Kaiserstr. 17;
Ludwig (Köln. Konsum-Ges.),
Wiesbadenerstr. 33.

Selemannstraße:

Müller, Rathhausstr. 78.

Weibergasse:

Gies, Weibergasse 21.

Wiesbadenerstraße:

Gähringer, Wiesbadenerstr. 11;
Ludwig (Köln. Konsum-Ges.),
Wiesbadenerstr. 33;

Reichhöfer Wwe.,
Wiesbadenerstr. 84.

Das Wiesbadener Tagblatt

gelangt in Biebrich abends zur Ausgabe und zwar das Abendblatt vom Tage und das Morgenblatt des nächsten Tages zusammen. — Bezugs-Preis 50 Pfg. mit 10 Pfg. Ausgabestellen-Gebühr.

Meier's Weinstube,

Luisenstrasse 12.

Morgen Mittwoch Abend von 6 Uhr an

Spansau.

Mittagsmahl von 12-2 zu 1.20 (Abonn. 1.—), sowie reichhalt. Frühstück- und Abendkarte. Zimmer mit und ohne Pension.

Brandenburger Kartoffeln

ist der erste Wagon in prima Waare eingetroffen. Dasselbe auch prima Magnum bonum, Eierkartoffeln und andere Sorten für den Winterbedarf. Proben und Bestellungen bei

Chr. Dieß, Kartoffel-Handlung, Grabenstrasse 9. Telefon 2887.

Gaudmader Wurst, frisch und geräuchert, empfiehlt Jacob Ulrich, Friedrichstraße 11. Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Brandenburger Daber-Kartoffeln, Zwiebeln 10 Pfd. 45 Pf. F. Müller, Nerostraße 23.

Frauen - Krankheiten

verschiedenster Art, wie: Erkrankungen der Gebärmutter, des Eierstockes, Blutungen, Menstruationsstörungen etc. etc., behandelte bisher mit besonderem Erfolge durch meine natürliche operationslose Heilweise.

Müseler,

prakt. Magnetopath und Naturheilkundiger, Wiesbaden, jetzt Rheinstrasse 63, I. Sprechzeit: 9-12 und 2-5 Uhr.

Die feinsten genähten Damenstiefel-Hohlen u. Fleck M. 2.00, Herrenstiefel-Hohlen u. Fleck M. 2.50, incl. feiner Reparaturen.

Prima Fernleber. — 8-10 Gehlfäden. Bei Bestellung Abholen u. Bringen in 2-3 Std.

Firma Pius Schneider,

Hochstraße 21, Gde. Michelsberg.

Boliren, Matten von Möbeln, gepolsterten und Metallschirmen (sch. u. b. H. Rokenfeller, Bahnstraße 22. Einziges Spezialgeschäft am Plage.

Anfertigung jed. Art Schuhe u. Stiefel in tadelloser Ausführung. Repar. schnell u. fein.

A. Schönfelder,

Luisenstraße 5, nahe Wilhelmstraße. Reelle preiswerthe Bedienung.

Perfekte Weisnäherin empfiehlt sich. Näh. im Tagbl.-Verlag.

An English lady

speaking German wishes to join another lady for a trip to Dresden, Berlin or Vienna-Buda-Pesth, paying own expenses. Offerten sub O. 560 an den Tagbl.-Verlag.

Sofort Geld! Geben Vorkauf auf uns zur Einlagerung (hier) überlassene Kaufmannsgüter, ganze Haushaltungen und Waaren aller Art. Streng discret. Offerten u. F. 562 an den Tagbl.-Verlag.

Tausch.

Villa in erster Lage Wiesbadens, neu renoviert, mit großem alten Garten, wobei noch Raum für Neubau ist, verhältnissmässig zu verkaufen oder gegen Etagehaus hier oder auswärts zu vertauschen. Hypothek u. Restkauf nehme in Zahlung. Vermittlung verbeten. Offerten unter E. 560 an den Tagbl.-Verlag.

Mitte der Rheinstraße rentabl. Haus mit 2 mod. Käden für jedes Geschäft, für jeden Beruf, mit 25- bis 30,000 Mk. Anzahlung zu verk. Offerten unter R. 560 an den Tagbl.-Verlag.

Haus mit 3-Zimmer-Wohnungen ohne Unterhändler zu kaufen gesucht. Offerten mit genauen Angaben u. J. S. No. 53 hauptpostlagernd.

Im Centrum der Stadt

ist bis zum 1. April 1904 eine Bäckerei u. Conditorei mit Kaden nebst sep. Café mit circa 30,0 qm großer Fläche zu vermieten. Näheres durch Aug. Mayer, Architekt, Frankfurterstr. 3, 2.

Tafelklavier und Meistergeige von 1801 billig zu verkaufen Nerostraße 3, 2.

Tafelkl. M. G. (1801) b. A. v. Nerostr. 3, 2.

Zu verkaufen

olives Büschtopfha mit zwei Sesseln und eine Kinderbadewanne. Angesehen bis 4 Uhr Kaiser-Friedrich-Str. 4, 1 St.

Ein Ladenschrant, 1 Straßenlampe, 1 gezierter Marktschirm billig zu verkaufen. Näh. Michelsberg 7, im Laden.

Treibriemen, 14 Meter lang, 240x12, fast neu, billig abgegeben

Grabenstrasse 9. Meisner.

Fahrrad zu kaufen gesucht.

P. Stippeler, Weißbrotstr. 80.

Für guten Klavier- u. Gesangs-Unterricht empfiehlt sich Kathinka Zapf, concertat. geb. Lehrerin, Hellmündstraße 51, 2. — Beste Recommendation!

An einem feinen

Privat-Tanz-Kursus

können noch einige Damen teilnehmen. Gest. Anmeldungen nehme in meiner Wohnung, Hellmündstraße 4, 3, freundl. entgegen.

Anton Deller.

Privat-Tanz-Kursus

können noch einige Damen aus guter Familie teilnehmen.

Julius Bier, Michelsberg 4, Laden.

Wohnung: Emserstrasse 45.

Privatunterricht in doppelter Buchführung gewünscht. Offerten mit Preisangabe unter J. 561 an den Tagbl.-Verlag.

Hotel Schmitt in Hocht a. M.

ist am 1. April 1904

zu verpachten.

Großes Lokal — schöner Garten — 25 Fremdenzimmer.

Näheres bei

Bahnhofswirth Schmitt in Hocht a. M.

Ein großer Kaden nebst 3-Zimmer-Wohnung am 15. Nov. zu vermieten. Näh.

Aug. Mayer, Architekt, Frankfurterstr. 3, 2.

Reizende Villa!

7 Zimmer, mit Park, im Nadelwald, windgeschützte, freundliche Lage, nächst Strassenbahn-Haltestelle, sehr billig zu vermieten, ev. längere Jahre, oder zu verk. Wasserleit. u. Gasanricht. Näheres durch F. J. Schüller, Wendelsbühlstr. 11, Darmstadt. Karlstraße 13, 2, freundlich möbli. Zimmer zu vermieten.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Dienstag, 13. Oktober.

Abonnements-Konzerte des städtischen Kur-Orchesters.

Nachmittags 4 Uhr:

Leitung: Herr Konzertmeister Hermann Jmer.

1. Ouverture zu „Mozart“ Suppé.
2. Melodie, Konzertstück Kratschmer.
3. Neu Wien, Walzer Joh. Strauss.
4. I. Finale aus „Die Hugenotten“ Meyerbeer.
5. Ouverture zu „Peter Schmolli“ Weber.
6. Serenade aus einem Streichquartett Haydn.
7. Fantasie aus „Der Barbier von Sevilla“ Rossini.
8. Marsch der finnländischen Reiterei aus dem dreissig-jährigen Kriege.

Abends 8 Uhr:

Leitung: Herr Kgl. Musikdirektor Louis Löstner.

1. Vorspiel zu „Odysseus“ M. Bruch.
2. Polonaise in A-dur Chopin.
3. Volkslieder und Märschen (Streichquartett) Komzak.
4. Der Lenz meine Lust, Walzer Petrá.
5. Savande aus der H-moll-Violin-Sonate J. S. Bach.
6. Jota aragonesa, Transcription Saint-Saëns.
7. Einleitung und Chor aus „Lohengrin“ Wagner.
8. Marsch der Kreuzritter aus dem Oratorium „Die hl. Elisabeth“ Liszt.

Wer hilft

aus drückender Armut einer Frau aus meiner Filialgemeinde Breidenstein, welcher vor kurzem der Mann, ein fleißiger, christlich gesinnter Arbeiter, starb. Von ihren vier Kindern ist das älteste ein Mädchen von erst 9 Jahren. Auf dem Häuschen ruht eine Schuldenlast von ca. 2200 Mark. Auch sonst sind Schulden von über 800 Mark vorhanden. Gaben der Liebe nimmt dankbar entgegen.

Chly, Pfarrer.

Breidenbach, Bezirk Wiesbaden.

Hellmündstraße 21, 1, erhalten solide bessere Arbeiter billig Kost und Loos.

Wesergasse 9, 1. Et., gut möbli. Wohn- u. Schlafzimmer an bef. Herrn zu v. Separ. Eing.

Freigelegene 5-Zim.-Wohnung, 2. Etage,

ver 15. Januar von jungem Ehepaar gel. Gest. Offerten unter O. 561 an den Tagbl.-Verlag.

Ruhiger f. Mann sucht nahe Goldgasse z. 20. oder spät. möbli. Z. mit Mittag-, Abendessen, ohne Kaffe u. Frühl. Off. an W. G. 100 postl.

Herr sucht gut möbli. Zimmer im Innern der Stadt mit separatem Eingang. Offerten mit Preisangabe u. Z. 559 an den Tagbl.-Verlag.

Geb. Dame, Witwe 30er, Witwe, sucht Stellung als Empfangsdame u. a. Hilfskraft. bei Arzt, Photographen o. sonst. Vertrauensposten. Prima Ref. Off. sub L. 551 Tagbl.-Verl. erb.

Lehrling mit schöner Handschrift für Comptoir u. Kassier gel. Colonial-, Farben- u. chem. Branche. Off. unter F. 561 an den Tagbl.-Verlag.

Silberne Börse

mit rundem Deckel, geschnitten mit folg. Buchstaben A. L. B., verloren den 10. Okt. zwischen Blumenhof und Rheinstraße. Inhalt über 40 Mk. Gegen gute Belohnung abzugeben obere Reichstraße 22, 2. Et. I., am Kaiser-Friedrich-Ring.

5 Mark Belohnung.

Verloren Montag Abend kleine goldene Uhrkette. Abzugeben Tannstraße 47, 2.

Ein **Trauring**, arg. A. M. 17. 1. 90, verloren. Abzugeben Karlstraße 31, P. 1.

Rechts ausweichen!
gehen!

Gegründet 1865. Telefon 265.

Beerdigungs-Anstalten

„Friede“ und „Pietät“

Firma

Adolf Limbarth,

8 Ellenbogengasse 8.

Größtes Lager in allen Arten

Holz-

und Metallsärge

zu realen Preisen. 2079

TRAUER-COSTUMES,

BLOUSEN

& COSTUMES-RÖCKE

Trauer-Confection

in grosser Auswahl.

Meyer-Schirg

Kranzplatz, Ecke Langgasse.

Telephon 2728.

GÖTZEN

Codes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit die schmerzliche Nachricht, daß meine liebe Frau, Schwester und Schwägerin,

Katharina Löhner,

geb. Jöhner,

nach längerem Leiden sanft entschlafen ist.

Wiesbaden, 12. Oktober 1903.

Namens der

trauernden Hinterbliebenen:

Karl Löhner.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 15. d., Nachmittags 2 Uhr, vom Leichenhause aus statt.

Familien-Nachrichten

Von Verlobungen, Eirathen, Geburten und Todesfällen wolle man dem „Tagblatt“ sofort durch Postkarte Anzeige machen, sofern Erwähnung derselben unter vorstehender Rubrik gewünscht wird. Kosten entstehen dadurch nicht.

Aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.

Geboren. 4. Okt.: dem Schuhmacher Gustav Korn u. L. Hedwig Wilhelmine Louise; dem Ruther Peter Ulrich Wollingstädter, Wilhelmina Maria und Amalia Theresia; dem Fuhrmann Wilhelm Wintermeyer u. L. Luise. 5. Okt.: dem Briefträger Friedrich Dienrich u. L. Richard; dem Tagelöhner Ferdinand Thum u. L. Heinrich. 6. Okt.: dem Kaufmann Ferdinand Dendel u. L.; dem Maschinenführer Johannes Gruber u. L. Ernst. 7. Okt.: dem Fabrikarbeiter Paul Verbaun u. L. Paula Johanna. 8. Okt.: dem Tagelöhner Engelbrecht Schwarz u. L. Katharina. 10. Okt.: dem Componisten Erich Kaufmann u. L. Harald Hermann Eberhard Junius. 11. Okt.: dem Keller August Petrofska u. L. Erna.

Aufgehoben. Manuagelste Karl Heinrich Maurer u. L. Hedwig Wilhelmine Damm zu Neunkirchen. Linder Adam Schreiber zu Dohlsheim mit Sophie Heinske hier. Tagelöhner Valentin Neuberger hier mit Anna Kuppert hier. Stellmacher Wilhelm Rudolf Marshall zu Auenstadt mit Hedwig Maria Toni Schmidt zu Sondershausen. Uhrmacher Wilhelm Bleck zu Dresden mit Emilie Wacpler hier. Ziegler Wilhelm Beermann zu Schierstein mit Sophie Birot hier. Fuhrmann Heinrich Schnap hier mit Katharine Maus hier. Zimmergehilfe Karl Ernst hier mit Maria Mint hier. Maschinenführer Sander hier mit Lina Schmidt hier. Tagelöhner Heinrich Hechdrfer hier mit Margareta Kreis zu Sonnenberg.

Verheiratet. Kaufmann Rudolf Herms zu Berlin mit Marianne Boguska hier.

Gestorben. 10. Okt.: Jakob, S. des Tagelöhners Jakob Binder, 2 J.; Kaufmann Reinhold Schmalz aus Stolp, 24 J.; Jakob, S. d. Tagelöhners Jakob Winkler, 1 J. 12. Okt.: Katharine, geb. Jöhner, Ehefrau des Schuhmachers Karl Löhner, 84 J.

Alle Drucksachen für den Kontor-Bedarf

- Preislisten
- Fakturen
- Adresskarten
- Circulare
- Rechnungen
- Quittungen
- Briefköpfe
- Couverts
- Avis
- Wechsel
- Prospekte
- Plakate.

liefert in bester Ausführung rasch und preiswürdig

die

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei

Kontore: Langgasse 27 Wiesbaden Fernsprecher No. 2266.